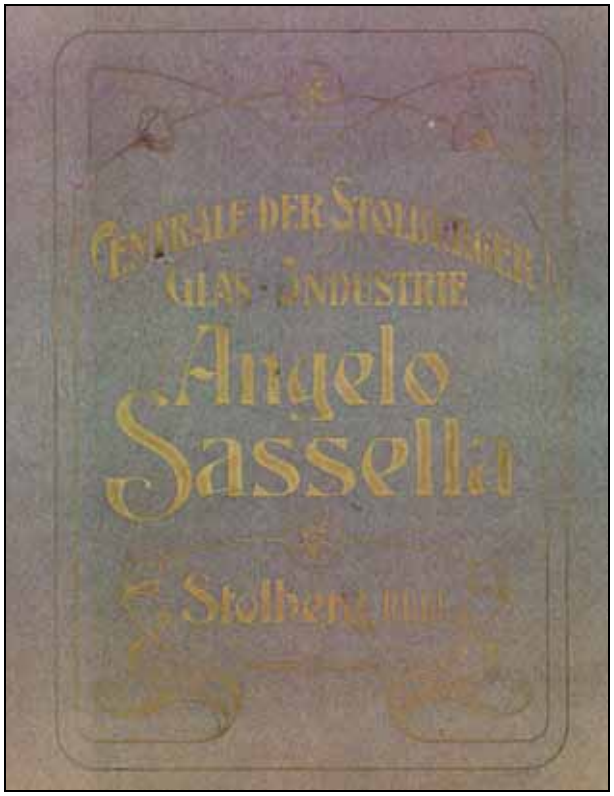
Musterbuch Angelo Sassella / Gebrüder Siegwart, Stolberg 1906

Zur Verfügung gestellt von Herrn Dr. Ulrich Glasneck. Herzlichen Dank!

Einband:

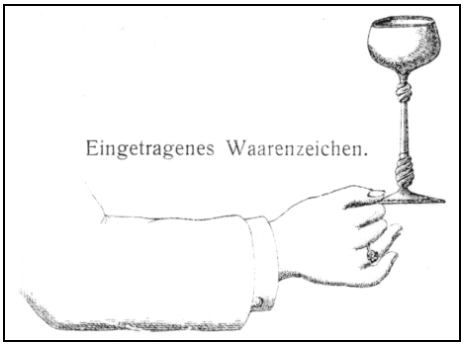
Centrale der Stolberger Glas-Industrie
Angelo Sassella
Stolberg Rheinl.

Abb. 2008-3-04/001
MB Sassella-Siegwart 1906, Titelblatt
Sammlung Glasneck



Eingetragenes Waarenzeichen:

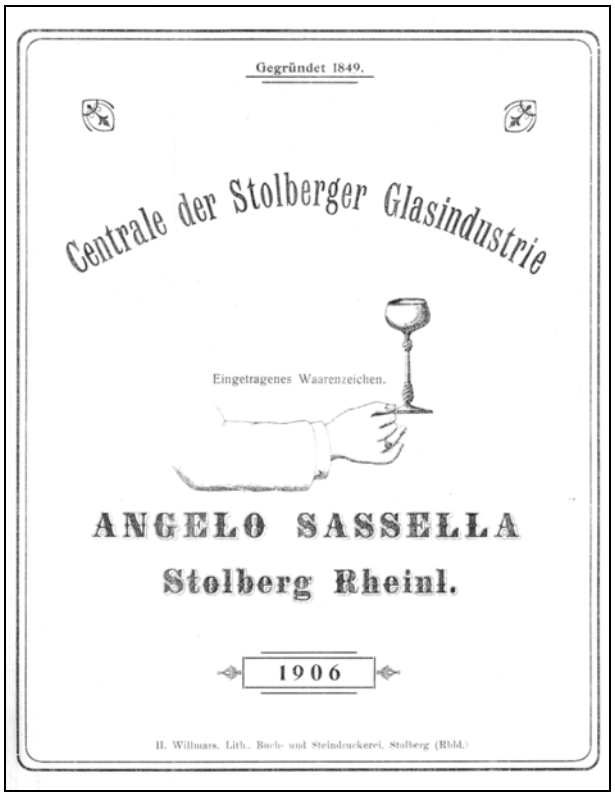
Hand mit Weinpokal



Titelblatt:

Gegründet 1849.
Centrale der Stolberger Glasindustrie
Eingetragenes Waarenzeichen - Hand mit Weinpokal
Angelo Sassella
Stolberg Rheinl.
1906
H. Willmars, Lith., Buch- und Steindruckerei, Stolberg (Rhld.)

Abb. 2008-3-04/002
MB Sassella-Siegwart 1906, Titelblatt, Seite 2
Sammlung Glasneck



Zusammen erhalten:

Einband, Titelblatt, Inhalts-Verzeichnis, Verkaufsbedingungen, Seite 44 mit Anmerkungen
Tafeln 5-42, geschliffenes Hohlglas
Tafel 43 Pressglas
ca. 24 / 19,5 cm Titelblatt und Tafeln
Einband nicht vorhanden

Tafeln sind auf weißem Papier schwarz gedruckt

alle Zeichnungen sind offenbar maßstäblich, auf Seite 4 ist seitlich ein Maßstab, mit dem man die Größen nachmessen kann

Preisliste ist nicht erhalten
Maße sind nicht angegeben

alle Tafeln waren lose eingeheftet und konnten nicht ausgewechselt oder ergänzt werden

Texte sind in deutscher Sprache

„Inhalts=Verzeichnis.“

1. Wein-Services.....Fol. 5-22
2. Weinkelche, Champagnerbecher, Taschenbecher . 23
3. Champagnerkelche u. Schaalen, Bowlen-, Bier-, Thee-, Liqueur- u. Probierbecher, Berliner Weissbier- u. Liqueurschaale..... 24
4. Liqueurkelche, Wasser- und Bierbecher..... 25
5. Wein-Römer und Pokale..... 26-30
6. Käseglocken 31
7. Caraffen, Sturzflaschen, Krüge..... 32-33
8. Fruchtschaalen, Tafelaufsätze, Salatieren u. Teller mit Oliven 34
9. Fruchtschaale, Salatière, Teller mit Ecken u. Bowlenheber..... 35
10. Crystall-Tafelservices..... 36-42
11. Gepresste Salatières u. Teller 43
12. Aufstellung über Complettierungsstücke zu Cristall-Tafelservices u. a. 44

Abb. 2008-3-04/003
MB Sassella-Siegwart 1906, Inhaltsverzeichnis, Seite 3
Sammlung Glasneck

Inhalts-Verzeichnis.

1. Wein-Services . . . . . Fol. 5—22
2. Weinkelche, Champagnerbecher, Taschenbecher . . . . „ 23
3. Champagnerkelche u. Schaalen, Bowlen-, Bier-, Thee-, Liqueur- u. Probierbecher, Berliner Weissbier- u. Liqueurschaale „ 24
4. Liqueurkelche, Wasser- und Bierbecher . . . . . „ 25
5. Wein-Römer und Pokale . . . . . „ 26—30
6. Käseglocken . . . . . „ 31
7. Caraffen, Sturzflaschen, Krüge . . . . . „ 32—33
8. Fruchtschaalen, Tafelaufsätze, Salatieren u. Teller mit Oliven „ 34
9. Fruchtschaale, Salatière, Teller mit Ecken u. Bowlenheber „ 35
10. Crystall-Tafelservices . . . . . „ 36—42
11. Gepresste Salatières u. Teller . . . . . „ 43
12. Aufstellung über Complettierungsstücke zu Cristall-Tafelservices u. a.

Verkaufsbedingungen

Zur gefl. Beachtung.

Mit dem Erscheinen dieses Cataloges haben Preise und Bedingungen der vorhergehenden keine Geltung mehr.

Der Versand erfolgt in der Regel gegen Nachnahme, insofern nicht bei meinen geschätzten Abnehmern schon andere Regulierungsweise besteht.

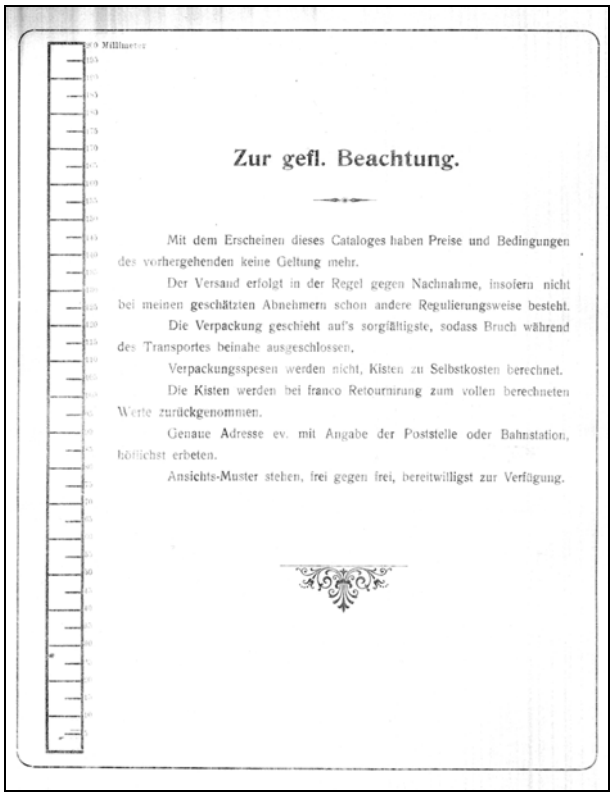
Die Verpackung geschieht auf's sorgfältigste, sodass Bruch während des Transportes beinahe ausgeschlossen.

Verpackungsspesen werden nicht, Kisten zu Selbstkosten berechnet. Die Kisten werden bei franco Retournirung zum vollen berechneten Werte zurückgenommen.

Genaue Adresse ev. mit Angabe der Poststelle oder Bahnstation, höflichst erbeten.

Ansichts-Muster stehen, frei gegen frei, bereitwilligst zur Verfügung.

Abb. 2008-3-04/004
MB Sassella-Siegwart 1906, Verkaufsbedingungen, Seite 4
Sammlung Glasneck



Zur gefl. Beachtung.

Mit dem Erscheinen dieses Cataloges haben Preise und Bedingungen des vorhergehenden keine Geltung mehr.

Der Versand erfolgt in der Regel gegen Nachnahme, insofern nicht bei meinen geschätzten Abnehmern schon andere Regulierungsweise besteht.

Die Verpackung geschieht auf's sorgfältigste, sodass Bruch während des Transportes beinahe ausgeschlossen.

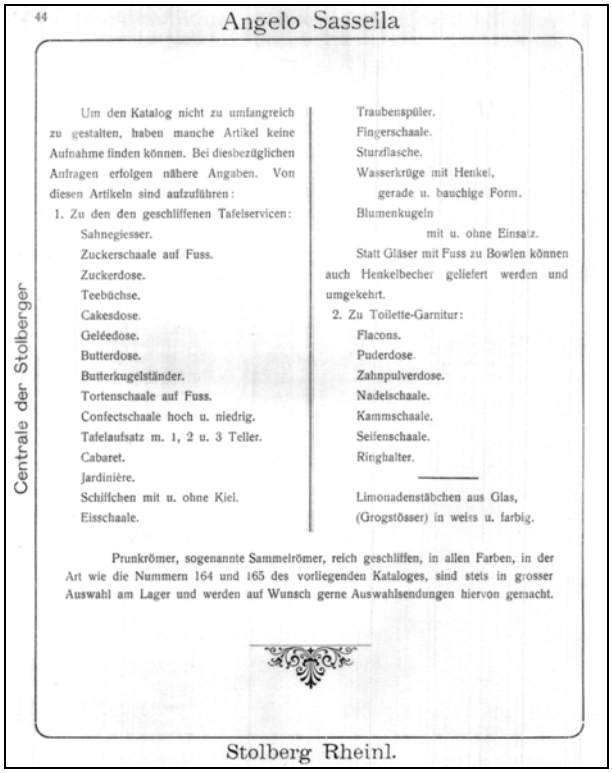
Verpackungsspesen werden nicht, Kisten zu Selbstkosten berechnet.

Die Kisten werden bei franco Retournirung zum vollen berechneten Werte zurückgenommen.

Genaue Adresse ev. mit Angabe der Poststelle oder Bahnstation, höflichst erbeten.

Ansichts-Muster stehen, frei gegen frei, bereitwilligst zur Verfügung.

Abb. 2008-3-04/005
MB Sassella-Siegwart 1906, Anmerkungen Seite 44
Sammlung Glasneck



44

Angelo Sasseila

Centrale der Stolberger

Um den Katalog nicht zu umfangreich zu gestalten, haben manche Artikel keine Aufnahme finden können. Bei diesbezüglichen Anfragen erfolgen nähere Angaben. Von diesen Artikeln sind aufzuführen:

1. Zu den den geschliffenen Tafelservicen:
   Sahnegiesser.
   Zuckerschaale auf Fuss.
   Zuckerdose.
   Teebüchse.
   Cakesdose.
   Geléedose.
   Butterdose.
   Butterkugelständer.
   Tortenschaale auf Fuss.
   Confectschaale hoch u. niedrig.
   Tafelaufsatz m. 1, 2 u. 3 Teller.
   Cabaret.
   Jardinière.
   Schiffchen mit u. ohne Kiel.
   Eisschaale.
   Traubenspüler.
   Fingerschaale.
   Sturzflasche.
   Wasserkrüge mit Henkel, gerade u. bauchige Form.
   Blumenkugeln mit u. ohne Einsatz.

Statt Gläser mit Fuss zu Bowlen können auch Henkelbecher geliefert werden und umgekehrt.

2. Zu Toilette-Garnitur:
   Flacons.
   Puderdose.
   Zahnpulverdose.
   Nadelschaale.
   Kammschaale.
   Seifenschaale.
   Ringhalter.

Limonadenstäbchen aus Glas, (Grogstösser) in weiss u. farbig.

Prunkrömer, sogenannte Sammelrömer, reich geschliffen, in allen Farben, in der Art wie die Nummern 164 und 165 des vorliegenden Kataloges, sind stets in grosser Auswahl am Lager und werden auf Wunsch gerne Auswahlsendungen hiervon gemacht.

Stolberg Rheinl.

Seite 44, Anmerkungen:

Um den Katalog nicht zu umfangreich zu gestalten, haben manche Artikel keine Aufnahme finden können. Bei diesbezüglichen Anfragen erfolgen nähere Angaben. Von diesen Artikeln sind aufzuführen:

1. Zu den geschliffenen Tafelservicen:
   Sahnegiesser.
   Zuckerschaale auf Fuss.
   Zuckerdose.
   Teebüchse.
   Cakesdose.
   Geleedose.
   Butterdose.
   Butterkugelständer.
   Tortenschaale auf Fuss.
   Confectschaale hoch u. niedrig.
   Tafelaufsatz m. 1, 2 u. 3 Teller.
   Cabaret.
   Jardinière.
   Schiffchen mit u. ohne Kiel.
   Eisschaale.
   Traubenspüler.
   Fingerschaale.
   Sturzflasche.
   Wasserkrüge mit Henkel, gerade u. bauchige Form.
   Blumenkugeln mit u. ohne Einsatz.

Statt Gläser mit Fuss zu Bowlen können auch Henkelbecher geliefert werden und umgekehrt.

2. Zu Toilette-Garnitur:
   Flacons.
   Puderdose.
   Zahnpulverdose.
   Nadelschaale.
   Kammschaale.
   Seifenschaale.
   Ringhalter.

   Limonadenstäbchen aus Glas,
   (Grogstösser) in weiss u. farbig.

Prunkrömer, sogenannte Sammelrömer,
reich geschliffen, in allen Farben,
in der Art wie die Nummern 164 und 165 des vorliegenden Kataloges, sind stets in grosser Auswahl am Lager und werden auf Wunsch gerne Auswahlsendungen hiervon gemacht.

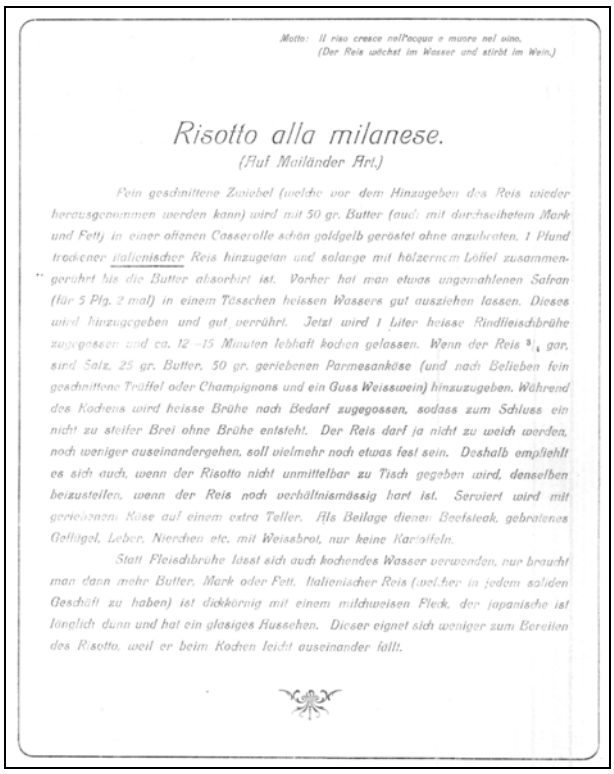
Tafel ohne Nummer:
Rezept für „Risotto alla milanese“
(Auf Mailänder Art.)

Gleich nach dem Titelblatt war ursprünglich ein ungewöhnliches Blatt eingeordnet:

Das Rezept für „Risotto alla milanese“ im Musterbuch Sassella 1906 zeigt, dass es sich nicht nur um einen Großhändler für Glas aus Stolberg gehandelt haben kann. Es muss gleichzeitig oder überhaupt ein Geschäft für Haushaltsgeschirr - gehobener Art - gewesen sein. Man kann sich aber kaum vorstellen, dass die vornehme Kundschaft aus Stolberg und Umgebung - vielleicht bis Aachen oder sogar bis Belgien - um 1906 schon für italienisches Essen geschwärmt hat. Das Rezept ist jedenfalls korrekt!

„Fein geschnittene Zwiebel (welche vor dem Hinzugeben des Reis wieder herausgenommen werden kann) wird mit 50 gr. Butter (auch mit durchseihetem Mark und Fett) in einer offenen Casserolle schön goldgelb geröstet ohne anzubraten, 1 Pfund trockener italienischer Reis hinzugetan und (solange mit hölzernem Löffel zusammengerührt bis die Butter absorbirt ist. Vorher hat man etwas ungemahlenen Safran (für 5 Pfg. 2 mal) in einem Tässchen heissen Wassers gut ausziehen lassen. Dieses wird hinzugegeben und gut verrührt. Jetzt wird 1 Liter heisse Rindfleischbrühe zugegossen und ca. 12 -15 Minuten lebhaft kochen gelassen. Wenn der Reis ¾ gar, sind Salz, 25 gr. Butter, 50 gr. geriebenen Parmesankäse (und nach Belieben fein geschnittene Trüffel oder Champignons und ein Guss Weisswein) hinzuzugeben. Während des Kochens wird heisse Brühe nach Bedarf zugegossen, sodass zum Schluss ein nicht zu steifer Brei ohne Brühe entsteht. Der Reis darf ja nicht zu weich werden, noch weniger auseinandergehen, soll vielmehr noch etwas fest sein. Deshalb empfiehlt es sich auch, wenn der Risotto nicht unmittelbar zu Tisch gegeben wird, denselben beizustellen, wenn der Reis noch verhältnismässig hart ist. Serviert wird mit geriebenem Käse auf einem extra Teller. Als Beilage dienen Beefsteak, gebratenes Geflügel, Leber, Nierchen etc. mit Weissbrot, nur keine Kartoffeln.

Abb. 2008-3-04/006
MB Sassella-Siegwart 1906, Tafel ohne Nummer
Rezept für „Risotto alla milanese“
Sammlung Glasneck



Motto: Il riso cresce nell'acqua e muore nel vino.
(Der Reis wächst im Wasser und stirbt im Wein.)

Risotto alla milanese.
(Auf Mailänder Art.)

Fein geschnittene Zwiebel (welche vor dem Hinzugeben des Reis wieder herausgenommen werden kann) wird mit 50 gr. Butter (auch mit durchseihetem Mark und Fett) in einer offenen Casserolle schön goldgelb geröstet ohne anzubraten, 1 Pfund trockener italienischer Reis hinzugetan und solange mit hölzernem Löffel zusammengerührt bis die Butter absorbirt ist. Vorher hat man etwas ungemahlenen Safran (für 5 Pfg. 2 mal) in einem Tässchen heissen Wassers gut ausziehen lassen. Dieses wird hinzugegeben und gut verrührt. Jetzt wird 1 Liter heisse Rindfleischbrühe zugegossen und ca. 12 –15 Minuten lebhaft kochen gelassen. Wenn der Reis ¾ gar, sind Salz, 25 gr. Butter, 50 gr. geriebenen Parmesankäse (und nach Belieben fein geschnittene Trüffel oder Champignons und ein Guss Weisswein) hinzuzugeben. Während des Kochens wird heisse Brühe nach Bedarf zugegossen, sodass zum Schluss ein nicht zu steifer Brei ohne Brühe entsteht. Der Reis darf ja nicht zu weich werden, noch weniger auseinandergehen, soll vielmehr noch etwas fest sein. Deshalb empfiehlt es sich auch, wenn der Risotto nicht unmittelbar zu Tisch gegeben wird, denselben beizustellen, wenn der Reis noch verhältnismässig hart ist. Serviert wird mit geriebenem Käse auf einem extra Teller. Als Beilage dienen Beefsteak, gebratenes Geflügel, Leber, Nierchen etc. mit Weissbrot, nur keine Kartoffeln.

Statt Fleischbrühe lässt sich auch kochendes Wasser verwenden, nur braucht man dann mehr Butter, Mark oder Fett. Italienischer Reis (welcher in jedem soliden Geschäft zu haben) ist dickkörnig mit einem milchwei-

sen Fleck, der japanische ist länglich dünn und hat ein glasiges Aussehen. Dieser eignet sich weniger zum Bereiten des Risotto, weil er beim Kochen leicht auseinander fällt."

Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen: siehe Abb. 2008-3-04/004

Farbentafel: nicht vorhanden

Inhaltsverzeichnis: siehe Abb. 2008-3-04/003

Drucker: H. Willmars, Lith., Buch- und Steindruckerei, Stolberg (Rhld.)

Hinweis:

Der Abdruck wurde von guten Kopien eingescannt. Die Gläser sind gut zu erkennen. Bei der Version auf der CD-ROM PK 2008-3 können alle Tafeln mit Adobe Reader auf mindestens 100 % der Originalgröße vergrößert werden.

Datum der Herausgabe 1906:

Auf dem Titelblatt des Musterbuches ist als Datum „1906" angegeben.

Zur Herausgabe:

MB Sassella 1906 zeigt auf den Tafeln 5 - 42 ausschließlich geblasenes Glas für die Tafel mit reichem Schliff bzw. Gravur. Nur auf Tafel 43 werden „Gepresste Teller und Compotièren" angeboten, als Imitationen von reich geschliffenem Kristallglas.

Im **Adressbuch Rousset 1898** wird die Glashütte Siegwart mehrmals aufgeführt, erstmals auf Seite 83, **„Cristaux" - „Cristallglas": „Glashütte vorm. Gebr. Siegwart & Co., Stolberg (Rheinpr.)"** [preuß. Rheinprovinz]. Auf der selben Seite findet man auch **„Raspiller & Co., Fenner Glashütte b. Louisenthal a. Saar (Rheinpr.)"**. Beide Glashütten, um 1906 eigentlich längst Glasfabriken, wurden nicht gerade als „Kristallglasmanufakturen" bekannt, sondern eher als **Glaswerke für Pressglas**. Sie werden deshalb auch in Rousset 1898, **„Gobeleterie"** auf S. 178 erwähnt, nicht jedoch die Glashütte Jordan, Stolberg. Alle drei Glaswerke werden dann wieder bei **„Verreries"** erwähnt. Das Programm muss ziemlich gleich gewesen sein, wenn man vom „Kristallglas" absieht.

Unter „Cristaux" nennt Rousset 1898 auf S. 84 auch **„Stolberger Glashütten Actien-Ges., Glashütte Jordan, Stolberg, Rheinprovinz"**

PK 2008-1, Anhang 06, Adressbuch Rousset, Annuaire de la Verrerie et de la Céramique 1898 ... Siegwart, Jordan und Sassella Stolberg bei Aachen, Rheinprovinz

S. 83, Cristaux, Glashütte vorm. Gebr. Siegwart & Co., Stolberg, Rheinprovinz

CRISTAUX 83

CRISTALLERIES DE CHOISY-LE-ROI
HOUDAILLE & Cie
DÉPOT ET MAGASIN D'ÉCHANTILLONS
40, Rue de Paradis, PARIS
Adresser les Lettres & Commandes à l'Usine à CHOISY-LE-ROI

E. DERVAL, Ingr des Arts et Manufactures
Successeur de R. RADOT
23, rue Chauchat, PARIS
FOURS CHAUFFÉS AU GAZ
A POTS & A BASSIN

Derval (E.), fours de verrerie, 23, rue Chauchat, Paris. (Voir l'annonce ci-dessus).
Fourment (G.), transports spéciaux de verreries, 6, impasse de

Glashütte (vorm. Gebr. Siegwart & Co), Stolberg (Rheinpr.).
Glaswerke der Standesherrschaft Graf Arnim, zu Jemlitz, b. Muskau (Brandbg).

S. 84, Cristaux, Stolberger Glashütten Actien-Ges., Glashütte Jordan, Stolberg, Rheinprovinz

84 CRISTAUX

Gebrüder ROHRBACH
GLASFABRIK
in FRIEDRICHSGRUND bei Rückers (Schlesien) Preussen
Gegründet 1770
Fabrikation aller Sorten feingeschliffener Crystall- & Halbcrystall, Hohlglas-Artikel für Haus- & Wirtschaftsbedarf-, Alfenide-, Silber- & Holzwarenfabrikanten,
SCHALEN & GLOBEN FÜR GAS & ELEKTRISCHES LICHT.
Export: Geschliffenes Gravirtes u. Bemaltes Glas.
ALLER ART
Fabrik-Marke

Stolberger Glashütten Actien-Ges., Glashütte Jordan, Stolberg (Rheinprov.).
Gürtler (J. J.) & Sohne, Meistersdorf.
Hanel (Stefan), Langenau, bei Haida.

S. 157, Flacons, Glashütte Jordan bei Stolberg (Rheinprovinz)
S. 157, Flacons, Glashütte vorm. Gebr. Siegwart & Co., Stolberg, b. Aachen

FLACONS 157

*Scobart (Henri), articles pour pharmaciens, droguistes, parfumeurs & distillateurs, à Blangy-sur-Bresle (Seine-Inférieure).
*Société anonyme des Verreries de Carmaux, 15, allée Lafayette, à Toulouse.
Société anonyme des Verreries de la

Glashütte Jordan, bei Stolberg (Rheinprovinz)
*Glashütte Papenburg (F. L. Bauwens), Papenburg (Hannover).
Glashütte vorm. Gebr. Siegwart & Co, Stolberg, b. Aachen.
Glashüttenwerke Adlerhütten H. Mayer & Co, Penzig (Schlesien).

S. 178, Gobeleterie, Glashütte vorm. Gebr. Siegwart & Co., flaconnerie & gobeleterie, Stolberg, Rheinprovinz

178 GOBELETERIE

*Glashütte vorm. Gebr Siegwart & Co, flaconnerie & gobeleterie, Stolberg (Rheinprov.).
Glashüttenwerke Adlerhütten H. Mayer & Co, gobeleterie & verre médicinal, Penzig (Schlesien).

Koester (J.) & Co, gobeleterie & art. d'éclairage, Marschallshagen b. Lichtenau (Westfalen).
Kraaz (Heinr.), gobeleterie, Silberborn, b. Holzminden (Hannover).
Lamprecht (H.), Marienhütte, b. Gnar-

S. 479, Verreries, Glashütte Jordan, flacons & gobeleterie, Stolberg (Rheinprovinz)
S. 479, Verreries, Glashütte vorm. Gebr. Siegwart & Co., flaconnerie & gobeleterie, Stolberg (Rheinprov.)

VERRERIES 479

Glasfabrik Wittekind Kommandit-Gesellschaft, Hermann Rocholl, bouteilles, Minden (Westfalen).
Glashütte Château-Salins, Château-Salins (Elsass-Lothr.).
Glashütte Hasslinghausen, Carl Becker, Hasslinghausen. (Westf.).
Glashütte der Herrschaft Stolzenburg, bouteilles & gobeleterie, Stolzenburg (Pommern).
Glashütte Hoffmann, Geschwister Hoffmann, Hohl- & Pressglas, Dortmund (Westfalen).
Glashütte derer von Butlar, gobeleterie, Hedemünden (Hess.-Nassau).
Glashütte Jordan, flacons & gobeleterie, Stolberg (Rheinprovinz).
Glashütte Merkur, Becker & Josten, Wevelinghoven.
*Glashütte Papenburg, F. L. Bauwens, bouteilles, Papenburg (Hannover).
Glashütte Teutoburg, W. Gösseling & Sohn, bouteilles & gobeleterie, Brackwede (Westfalen).
Glashütte vorm. Gebr. Siegwart & Co, flaconnerie & gobeleterie, Stolberg (Rheinprov.).
Glashüttenwerke Weisswasser, Hirsch, Janke & Co, Beleuchtungsartikel, Weisswasser (Schlesien).
Glasmeisterschaft, flacons, gobeleterie, Dorfhütte Altenfeld, bei Gross Breitenbach (Thüringen).
Glasmeisterschaft Piesau, Medizin- und Parfürmerieglas, Piesau (Sachs.-Meiningen).
Glaswerke der Standesherrschaft Muskau, Graf Arnim, cristaux, Jemlitz, bei Muskau (Brandenburg).
Gleichmann (Friedr. E.) Glasfabrik Marienhütte, Parfümerieglas, Flaschen, Suhl (Prov. Sachsen).
Goiny (J.), bouteilles et verres à vitres, Beuthen O. S. (Schlesien).
Gollwitzer (J. A.) Glasfabrik Ullersricht, glaces, bei Weiden (Oberpfalz).
Grafenstein (Hermann von), glaces, Röthenbach (Oberpfalz).
Greiner & Co, flaconnerie & tubes, Stützerbach b. Ilmenau (Thüringen)
Greiner (E.) & Sohn, articles d'éclairage, Demitz i. Sachsen.
Greiner (Elias) Vetters Sohn, gobeleterie, perles, Lauscha (Thüringen).

S. 482, Verreries, Putzler (Gebrüder), articles d'éclairage & vitres, Penzig (Schlesien)
S. 482, Raspiller & Co., gobeleterie, Fenner Glashütte, bei Louisenthal a. Saar (Rheinprovinz)

482 VERRERIES

Ottlinger (Gebrüder), vitres, Kunzendorf (Brandenburg).
Pangratz & Co, cristaux & gobeleterie, Kaiserswalde, bei Langenbrück (Schlesien).
*Putzler (Gebrüder), art. d'éclairage & vitres, Penzig (Schlesien).
Raspiller & Co, gobeleterie, Fenner-Glashütte, bei Louisenthal a. Saar (Rheinprovinz).

Das Angebot des Glashändlers Angelo Sassella aus Stolberg 1906 zeigt, dass der Anspruch von Siegwart und Raspiller, „Kristallglas" zu erzeugen, bei den damals herrschenden „Ansprüchen" der Käufer durchaus berechtigt war.

Die Glashütten um Stolberg sollen bereits um 1864 Kristallgläser „wie böhmisches Kristall" sowie auch Glasknöpfe gefertigt haben [Garcke o.J., S. 136]

Die abgebildeten Gläser zeigen außerdem deutlich, woran sich das Angebot an gepressten Gläsern um 1906 - also nach der wirtschaftlichen Erholung nach den „Gründerkrisen" ab 1873 und noch gut vor dem Beginn des 1. Weltkriegs 1914 - messen lassen musste. Das rechtfertigt unbedingt den Abdruck in der Pressglas-Korrespondenz.

Man kann sicher davon ausgehen, dass der Glashändler Sassella unter dem Titel „**Centrale der Stolberger Glasindustrie**" vor allem Glas der beiden um 1906 noch florierenden **Stolberger Glaswerke Siegwart und „Glashütte Jordan, bei Stolberg (Rheinprovinz)"** angeboten hat. Darüber hinaus könnte Sassella noch Glas der **1903** gegründeten Glashütte **Peill & Sohn** im nahe gelegenen **Düren** angeboten haben.

PK 2002-3, Merkle & Krönert: Putzler, Pentzig, und Peill, Düren - später Peill & Putzler, Düren (1869-1994)

1869 gründeten die Gebrüder **Putzler** im oberschlesischen **Penzig** eine Hohlglashütte. **1903** entstand in **Düren** die Glashütte **Peill & Sohn**, gegründet von Leopold Peill. ... Bereits im Jahr 1914 galt die Firma Peill & Sohn, Düren, als eine der bedeutendsten Glashütten im Trink- und Zierglas-Bereich. ... Die Unternehmen Gebrüder Putzler in Penzig und Glashüttenwerke Peill & Sohn in Düren entwickelten sich bis 1940 zu führenden Herstellern ihrer Branche. ... Nach Kriegsende enteignete der polnische Staat die Penziger Glasbetriebe der Gebrüder Putzler. Gemeinsam bauten Dürener und Penziger Mitarbeiter **1946** das Werk in Düren wieder auf, das damit zu einer der größten Mundblashütten in Europa wurde. Am 9. Januar **1948** wurde das erste Glas geschmolzen. Von **1952** bis **1994** hieß das Werk **Peill & Putzler Glashüttenwerke GmbH**. Hergestellt wurden neben Wirtschaftsglas wie Trinkglas-Garnituren aus Kristall und Bleikristall, Geschenkartikeln und Ziergläsern vor allem anspruchsvolle Glasleuchten für innen und außen sowie Beleuchtungsglas in Opal- und Farbüberfang, Farbglas und Spezialgläser.

Das Angebot auf den **42 Tafeln mit geschliffenem und graviertem Hohlglas** ist im Stil so gleichmäßig, dass möglicherweise nur Glas aus der Glashütte Siegwart angeboten wurde. Die Glashütte Jordan wird in Rousset 1898 aber auch als Hersteller von Kristallglas aufgeführt. Die Glashütte Peill & Sohn war wohl keine Kristallglashütte.

Beide Glashütten - **Siegwart und Jordan** - werden in Rousset 1898 unter „Verreries" / „Glasfabriken", aufgeführt sowie unter „Flacons" / Flakons" [nur kleine Flaschen für Apotheker - Parfums, und Ärzte]. Flaschen - „Bouteilles" und Fensterglas - „Verres à vitres" - wurden in den Glaswerken Siegwart und Jordan nicht hergestellt. Das Unternehmen Siegwart hatte allerdings **1889 eine Tafelglashütte der Chemischen Fabrik Rhenania - „ebendaselbst" in Stolberg - gekauft** [Sprechsaal 1889, Nr. 50, S. 963]. Diese Tafelglashütte wurde mindestens bis um 1927 unter dem Firmennamen „Glashütte vorm. Gebr. Siegwart & Co., Stolberg" betrieben, wie Berichte in Sprechsaal zeigen, siehe unten.

Siegwart und Jordan produzierten „**flaconnerie et gobeleterie**", d.h. sie waren auf Glas als Tafelgeschirr ausgerichtet, wobei im Katalog Sassella 1906 ausgesprochen teures Luxusglas angeboten wird, das wahrscheinlich vor allem von Siegwart kommt.

Beide Glashütten machten keine Flaschen (nur Flakons), keine Spiegel und kein Fensterglas.

Wahrscheinlich hat entweder die Glashandlung Sassella oder das Unternehmen Gebrüder Siegwart selbst weitere **Kataloge mit Becherglas (gobeleterie), Flakons und Pressglas** herausgebracht.

Im Katalog Sassella findet man auch eine **Seite 43 mit Pressglas**, vor allem Teller und Schüsseln. Es wird bei den Anforderungen an die Qualität der Imitationen aus Pressglas - wie in England, wo Schliffglas der Standard war - auch nicht gerade billig gewesen sein. Wahrscheinlich war es lange Zeit eher ein „must have", als ein preiswerter Ersatz.

Auf **Tafel 43** findet man einen **Teller Nr. 279** und eine **Schüssel Nr. 280** mit einem charakteristischen Muster, das schon mehrmals aus farblosem und blauem Glas mit der eingepressten **Marke „SG&C"** gefunden wurde - ein „Leitfossil"!

Abb. 2006-1/174
Fußschale mit breiten Feldern, glatt und mit Diamanten
dunkel-grünes Pressglas, H 13,8 cm, D 15 cm
Sammlung Geiselberger PG-977
s.a. Sammlung Becker, www.pressglas.de, Nr. 3.96
wohl farbloses Pressglas, ohne Maße
innen im Boden der Schale eingepresste **Marke „G.S. & C."**
Glashütte AG vorm. Gebrüder Siegwart & Co.
Stolberg bei Aachen, 4. Viertel 19. Jhdt.

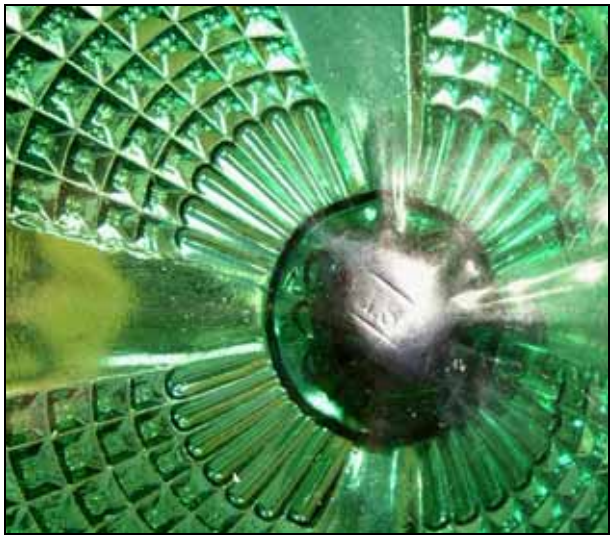


Abb. 2004-3/170
Obstschale, Radiolaren-Dekor
farbloses Pressglas, H 8,5 cm, D 26 cm
Sammlung Roese HR 574
innen im Boden der Schale eingepresste **Marke „G.S. & C."**
Glashütte AG vorm. Gebrüder Siegwart & Co.
Stolberg bei Aachen, 4. Viertel 19. Jhdt.
siehe auch Abb. 2002-2/048, Sammlung Roese HR 495

Abb. 2008-3-04/007 (Ausschnitt)
MB Sassella-Siegwart 1906, Tafel 43, Pressglas, Teller Nr. 279
MB Sassella-Siegwart 1900, Tafel 35, Pressglas, Teller Nr. 279
Sammlung Glasneck

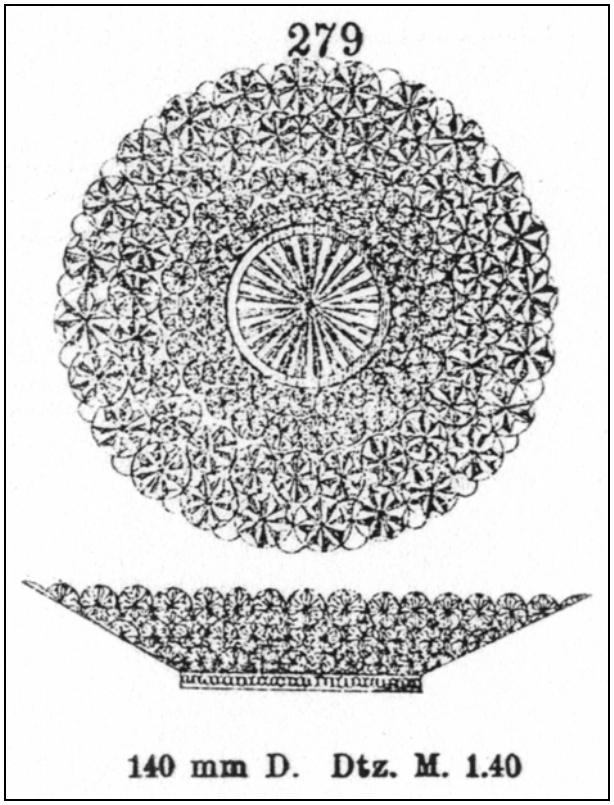


Abb. 2008-2/184
Schale mit Sternen-Dekor
blaues Pressglas, H 4 cm, D 24 cm
Sammlung Jakob
vgl. Schale Roese, farbloses Pressglas, PK Abb. 2004-3/170
vgl. Schale Geiselberger, blaues Pressglas, Abb. 2005-1/634
innen im Boden der Schale eingepresste **Marke „G.S. & C."**
Glashütte AG vorm. Gebrüder Siegwart & Co.
Stolberg bei Aachen, 4. Viertel 19. Jhdt.

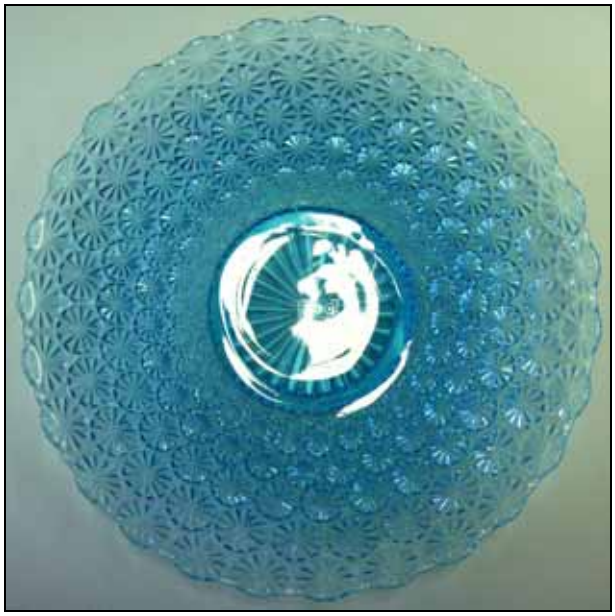


Abb. 2008-3-04/008 (Ausschnitt)
MB Sassella-Siegwart 1906, Tafel 43, Prgl., Schüssel Nr. 280
MB Sassella-Siegwart 1900, Tafel 35, Pressglas, Nr. 280
Sammlung Glasneck

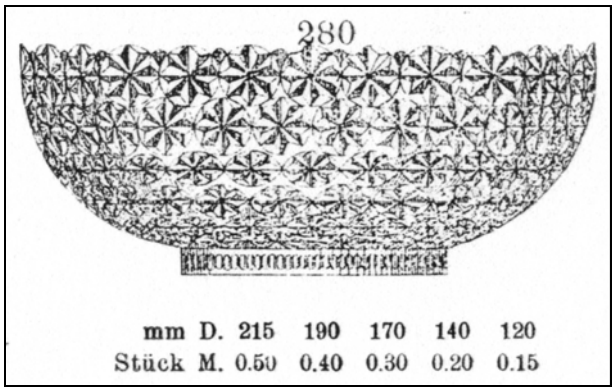
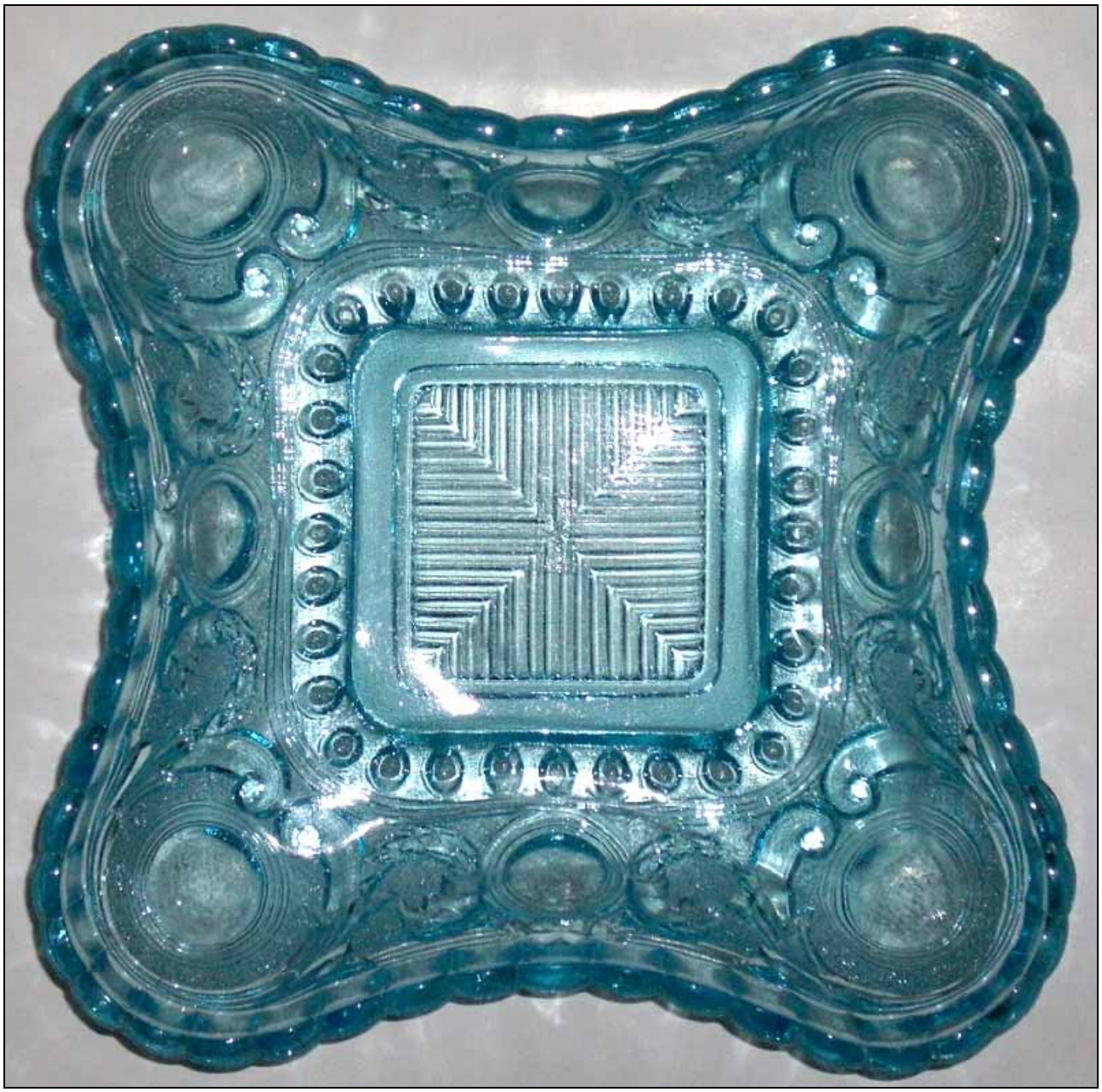


Abb. 2008-2/183
Schale mit Oliven-, Girlanden- und Ranken-Dekor
Grund unregelmäßiges Sablée
blaues Pressglas, H 5,5 cm, B 18,3 x 18,3 cm
Sammlung Jakob
vgl. Schale Roese, farbloses Pressglas, PK Abb. 2002-2/048
innen im Boden der Schale eingepresste **Marke „G.S. & C."**
Glashütte AG vorm. Gebrüder Siegwart & Co.
Stolberg bei Aachen, 4. Viertel 19. Jhdt.

Abb. 2008-2/182
Schale mit Oliven-, Girlanden- und Ranken-Dekor, Grund unregelmäßiges Sablée, blaues Pressglas, H 5,5 cm, B 18,3 x 18,3 cm
Sammlung Jakob
innen im Boden der Schale eingepresste **Marke „G.S. & C."**
vgl. Schale Roese, farbloses Pressglas, PK Abb. 2002-2/048
Glashütte AG vorm. Gebrüder Siegwart & Co. Stolberg bei Aachen, 4. Viertel 19. Jhdt.



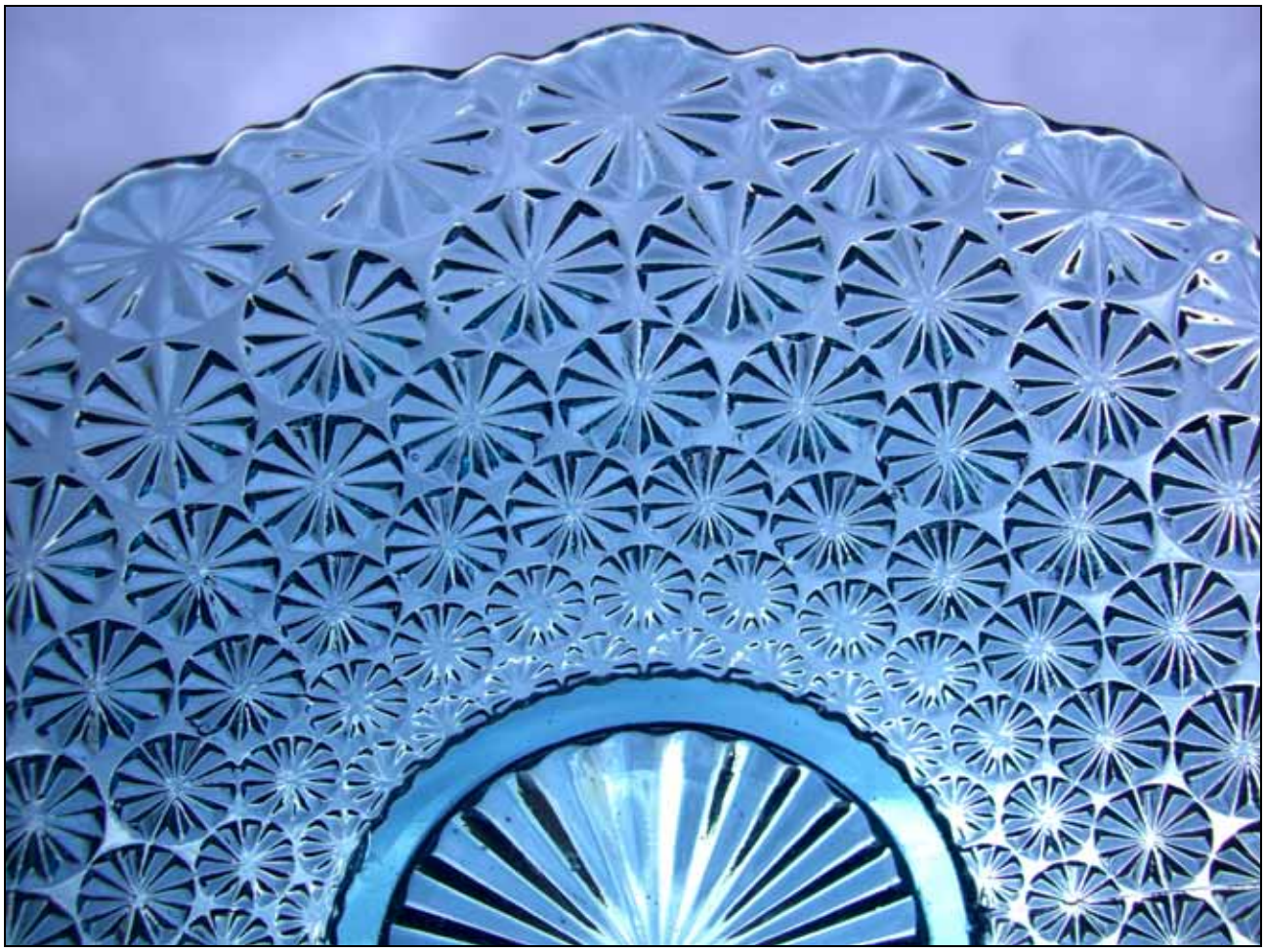
→→

Abb. 2002-2/048
Schale mit Oliven-, Girlanden- und Ranken-Dekor, Grund unregelmäßiges Sablée, farbloses Pressglas, H 6 cm, B 18 x 18 cm
Sammlung Roese, HR-495
innen im Boden der Schale eingepresste **Marke „G.S. & C."**
Glashütte AG vorm. Gebrüder Siegwart & Co., Stolberg bei Aachen, 4. Viertel 19. Jhdt.

→→

Abb. 2005-1/634 (neu)
eBay Deutschland, Art.Nr. 6515724189, € 62,00
„Schale Pressglas blau Jugendstil / Biedermeier ... im Boden gestempelt **CS&C**“, H ca. 9 cm, D ca. 26 cm, Smlg. Geiselberger PG-893
SG: **Marke GS&C in Rechteck = Gebrüder Siegwart & Co.**, Stolberg bei Aachen, um 1900

Abb. 2008-2/185
Schale mit Sternen-Dekor, blaues Pressglas, H 4 cm, D 24 cm
Sammlung Jakob
vgl. Schale Roese, farbloses Pressglas, Abb. 2004-3/170, vgl. Schale Geiselberger, blaues Pressglas, Abb. 2005-1/634
innen im Boden der Schale eingepresste **Marke „G.S. & C.“**
Glashütte AG vorm. Gebrüder Siegwart & Co., Stolberg bei Aachen, 4. Viertel 19. Jhdt.



Siegwart - vor, während und nach dem 1. Weltkrieg:

Abb. 2003-4-01/040
aus PK 2003-4, Anhang 01, Neumann, SG, Hinweise in der Fachzeitschrift Sprechsaal 1889 ... 1894 auf ... Siegwart ... Glashütte vormals Gebr. Siegwart & Co., Stolberg
Muster-Registrierung, Verlängerung der Schutzfrist
4 Zeichnungen Ätzen auf Hohlglas
5 Gläser m. eingeätztem Sternenmuster
6 Modelle für gepreßtes Glas Nr. 87-92, reg. 17. Feb. 1886
Sprechsaal 1889, Nr. 08, S. 149

Stolberg Rhld. Nr. 35. Firma Glashütte vormals Gebr. Siegwart & Co. zu Stolberg, 1 Holzumschlag mit 4 Zeichnungen, Muster für Einätzung auf Hohlglas, versiegelt, plastische Erzeugnisse, Fabriknummern 157 bis 160, Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 8. Januar 1889, Nachmittags 4 Uhr.
Nr. 36. Dieselbe Firma, 1 Packet mit 5 Modellen, 5 Gläser mit eingeätztem Sternenmuster, versiegelt, plastische Erzeugnisse, Fabriknummern 161 bis 165, Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 8. Januar 1889, Nachmittags 4 Uhr.
Bei Nr. 24. Dieselbe Firma hat für die am 17. Februar 1886 angemeldeten und unter Nr. 24 eingetragenen 6 Abbildungen von Modellen für gepreßtes Glas, Fabriknummern 87 bis 92, die Verlängerung der Schutzfrist auf drei Jahre angemeldet.

Abb. 2003-4-01/041
Glashütte vormals Gebr. Siegwart & Co., Stolberg
Muster-Registrierung
3 Zeichnungen Ätzen auf Hohlglas
6 gepreßte Glasgegenstände Nr. 166-171
Sprechsaal 1889, Nr. 22, S. 421

Stolberg Rhld. Nr. 37. Firma Glashütte vormals Gebr. Siegwart & Cie. zu Stolberg, 1 Holzumschlag mit 3 Zeichnungen, Muster für Einätzung auf Hohlglas, versiegelt, plastische Erzeugnisse, Fabriknummern 172 bis 174, Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 11. April 1889, Vormittags 11 Uhr.
Nr. 38. Dieselbe Firma, 1 Packet mit 6 gepreßten Glasgegenständen, Muster für plastische Erzeugnisse, versiegelt, Fabriknummern 166 bis 171, Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 11. April 1889, Vormittags 11 Uhr.

Abb. 2003-4-01/042
Glashütte vormals Gebr. Siegwart & Cie., Stolberg
Muster-Registrierung
3 gepreßte Glasgegenstände Nr. 175-177
Sprechsaal 1889, Nr. 25, S. 481

Stolberg Rhld. Nr. 39. Firma Glashütte vormals Gebr. Siegwart & Cie. zu Stolberg Rhld., ein Packet mit 3 gepreßten Glasgegenständen, versiegelt, Muster für plastische Erzeugnisse, Fabriknummern 175 bis 177, Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 13. Mai 1889, Vormittags 10 Uhr 30 Min. Eingetragen zufolge Verfügung vom 13. Mai 1889 am selben Tage.

Abb. 2003-4-01/043
Glashütte vormals Gebr. Siegwart, Stolberg
Kauf der Tafelglashütte der chemischen Fabrik Rhenania
Sprechsaal 1889, Nr. 50, S. 963

Glashütte, vorm. Gebr. Siegwart, in Stolberg. Dieselbe hat die ebendaselbst belegen Tafelglashütte der chemischen Fabrik Rhenania, vorbehaltlich der Genehmigung der auf den 21. Dezember einzuberufenden außerordentlichen Generalversammlung, angekauft und erhöht ihr Actienkapital um M. 500 000, von denen die Hälfte den Actionären zum Nennwerth zur Verfügung gestellt werden wird. Die Rhenania verkauft die Hütte nur, weil sie ihre chemischen Fabriken vergrößert und einen ungleichartigen Geschäftszweig abstoßen wollte. e.

Abb. 2003-4-01/044
Glashütte vormals Gebr. Siegwart & Co., Stolberg
Geschäftsbericht / Waarenumsatz 1888, Dividende
Sprechsaal 1889, Nr. 26, S. 490

Glashütte vormals Gebr. Siegwart & Cie. in Stolberg bei Aachen. Nach dem Berichte über das 16. Geschäftsjahr 1888 betrug der Waarenumsatz M. 618294, welcher sich vertheilt auf M. 19226 Cölner Niederlage, M. 55250 Cöln, M. 379448 übriges Deutschland und Oesterreich, M. 18060 Ausfuhr über Hamburg, M. 100020 England und Colonien, M. 46290 Belgien und Holland. Das Vorjahr wurde um M. 8000 überholt. Durchschnittlich waren 2½ Glasöfen mit je 12 Häfen, dann die Schleiferei und Aetzerei im Betrieb. Es wurden hergestellt 4783287 Stück, dagegen verkauft 4879025 Stück, so daß der Verkauf die Herstellung um 95958 Stück überstieg. Die Arbeiterzahl betrug im Durchschnitt 310; auf die Herstellung übte der Mangel an jugendlichen Arbeitern, die selbst zu erhöhten Löhnen nicht zu haben waren, einen ungünstigen Einfluß. Das Ergebniß der Bilanz für 1888 ist ein günstiges, indem nach den gewöhnlichen und den außerordentlichen Abschreibungen der Gewinn M. 63299 gegen M. 55876 in 1887 beträgt. Derselbe gelangt wie folgt zur Verwendung: Zuführung zum Reservefond zur Füllung desselben auf den statutarischen Meistbetrag von 10% des Actiencapitals gleich M. 70000 M. 3143; 4% Dividende von M. 700000 M. 28000; statut- und vertragsmäßige Tantièmen, sowie die vom Aufsichtsrath genehmigten Vergütigungen an die Beamten M. 7431; 3% Ueberdividende M. 21000; Vortrag auf neue Rechnung M. 3725.

Abb. 2003-4-01/045
Glashütte vormals Gebr. Siegwart & Co., Stolberg
Muster-Registrierung
Conservenglas m. mechan. Verschluß Nr. 193
Sprechsaal 1894, Nr. 43, S. 1220

Stolberg, Rhl. Nr. 62. Firma Glashütte vormals Gebr. Siegwart & Co. in Stolberg, Rhl., Conserveglas mit mechanischem Verschluß, 193, plastisches Erzeugniß, Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 10. October 1894, Vorm. 9 Uhr.

Abb. 2003-4-01/046
Stolberger Glashütten-AG, Glashütte Jordan, Stolberg
Muster-Registrierung
Lampencylinder aus prismat. und cannelierten Glasröhren
Sprechsaal 1894, Nr. 43, S. 1221

Ertheilungen.
3348. Stolberger Glashütten-Actiengesellschaft Glashütte Jordan in Stolberg. Lampencylinder aus prismatischen oder cannelirten Glasröhren mit eingesetzten Aluminiumdrähten. Vom 7. Mai 1894 ab.

„Glashütte vorm. Gebr. Siegwart & Cie., Stolberg, Rheinland. Die den Kaufleuten und Betriebsdirectoren **Peter Stang jun.** und **Franz Stang** ertheilte Gesamtprocura ist erloschen."
Sprechsaal 1902, Nr. 45, 6. Nov. 1902, S. 1712

Abb. 2004-2-11/015 ff.
aus PK 2004-2, Anhang 11, Neumann, SG
Sprechsaal Zeitschrift für die Keramischen, Glas- und verwandten Industrien, 40. Jahrgang, 1907, und 41. Jahrgang, 1908, Glashütte vorm. Gebrüder Siegwart & Cie., A.-G., Stolberg, Rheinland
Glashütte vorm. Gebrüder Siegwart & Cie., A.-G., Stolberg
Generalversammlung 1907
Sprechsaal 1907, Nr. 18, S. 243

Glashütte vorm. Gebrüder Siegwart & Cie., A.-G., Stolberg, Rheinland. Die ordentliche Generalversammlung findet am 28. 5. 07, mittags 12 Uhr, in Stolberg, im Geschäftslokal (Zentralbureau) der Gesellschaft, statt.

Glashütte vorm. Gebrüder Siegwart & Co., Stolberg bei Aachen
Generalversammlung 1908
Sprechsaal 1908, Nr. 18, S. 280

Glashütte, vorm. Gebr. Siegwart & Co., Stolberg bei Aachen. Die ordentliche Generalversammlung findet am 26. 5. 08, mittags 12 Uhr, in Stolberg, im Geschäftslokal (Zentralbureau) der Gesellschaft, statt.

Glashütte vorm. Gebrüder Siegwart & Cie., Stolberg bei Aachen
Betriebsverlust 1906/1907
Sprechsaal 1908, Nr. 24, S. 331

Glashütte vorm. Gebr. Siegwart & Cie., Stolberg bei Aachen, Rhld. Während für 1906 bei M 64 101 Reingewinn die Dividende 4% betrug, ist für 1907 ein Betriebsverlust von M 14 766 zu verzeichnen, der unter Zurechnung der Abschreibungen einen Minderertrag von M 48 669 ergibt. Diese Summe wird durch Heranziehung des Reservefonds II und teilweise auch des Reservefonds I gedeckt, welcher letztere mit M 102 604 Bestand in Rechnung verbleibt.

Glashütte vorm. Gebrüder Siegwart & Cie., Stolberg, Rhld.
Zeichen-Register Schwarz-Export-Glas „Rugitt"
Sprechsaal 1908, Nr. 39, S. 558

110 054. Glashütte vormals Gebrüder Siegwart & Cie., Stolberg, Rhld. A.: 22. 4. 08. E.: 21. 8. 08. G.: Glasfabrik. W.: Glas.

Aufgabe der Glashütte St. Johannis der „AG Glashütte vorm. Gebr. Siegwart & Co." 1909
[Garcke 2000, S. 133]

Das Unternehmen wurde nach 1909 als Tafelglashütte weiter betrieben: ➔➔

Keramische Rundschau 1914, Nr. 25, 18. Juni 1914
S. 268:

„Glashütte vorm. Gebrüder Siegwart Co. in Stolberg. Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß, erteilte der Verwaltung Entlastung und wählte ein der Reihe nach aus dem Aufsichtsrat ausscheidendes Mitglied wieder. Von einer Dividende, die im Vorjahr noch 7 v. H. betrug, müsse abgesehen werden, da auch das neue Geschäftsjahr sich bisher noch nicht so angelassen habe, daß man von einer Besserung der von der Gesellschaft vertretenen Geschäftszweige rechnen könne. Der Reingewinn von 50.911 M wird vielmehr hauptsächlich zu besonderen Abschreibungen auf Warenrechnung verwandt (25.000 M), und zwar infolge der **schlechten Preise**, während ein Betrag von 19.411 M als Vortrag dient.“

Keramische Rundschau **1914**, Nr. 23, 4. Juni 1914
S. 247/248

„Glashütte vormals Gebrüder Siegwart & Co. in Stolberg. Wie der Geschäftsbericht für 1913 ausführt, sind im abgelaufenen Geschäftsjahr die **Verhältnisse für die deutsche Fensterglasindustrie wenig befriedigend** gewesen. Die politischen sowie die Geldverhältnisse haben den Baumarkt recht ungünstig beeinflußt; hierdurch ist **Absatzmangel und Übererzeugung** und als weitere Folge ein **starker Rückgang der Verkaufspreise** entstanden, welcher bis jetzt noch nicht zum Stillstand gekommen ist. Gegenwärtig befinden sich die **Verkaufspreise auf einem seit langem nicht bekannten Tiefstande**, und wie die Verhältnisse sich gestalten werden, ist noch nicht vorauszusehen. Gegen Ende des Jahres begannen auch die Verkaufspreise für Drahtglas zu weichen, da eine neue Wettbewerbshütte auf den Markt trat. Diesen sinkenden Verkaufspreisen standen hohe Gestehungskosten gegenüber. Die **Arbeiterverhältnisse** gestalten sich auch immer schwieriger und besonders die der jugendlichen Arbeiter.

Ende des Jahres [1913?] wurde das Werk von einem **Großfeuer betroffen, das die Gebäulichkeiten der Halle III und IV vollständig zerstörte**. Der Sachschaden ist bis auf einen geringen Betrag durch Versicherung gedeckt. Mit den Aufräumungsarbeiten und der Herstellung der neuen Gebäude und Einrichtungen ist sofort begonnen und die Hälfte des Betriebs mit Anfang Mai dieses Jahres wieder aufgenommen worden. Die Gesellschaft glaubt, **Anfang Juni [1914] den vollen Betrieb** wieder aufnehmen zu können. Das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres [1913] ist infolge der ungünstigen Umstände und des **gesunkenen Umsatzes** wesentlich hinter den vorjährigen zurückgeblieben. Der Rohgewinn auf Glaswaren ging auf 63.501 M (i.V. 147.891 M) zurück. Einschließlich 9.008 M (6.685 M) Vortrag und nach auf 32.520 M (55 909 M) ermäßigten Abschreibungen beträgt der Reingewinn 50.911 M (112.963 M). Im Hinblick auf die **zurzeit noch ungeklärte Lage des Glasmarktes** hält es die Gesellschaft für geboten, von der Verteilung einer Dividende (i.V. 7 v. H.) abzusehen. Von dem Reingewinn sollen 25.000 M (0) als Sonderabschreibung auf Warenrechnung, die mit 69.293 M (23.793 M) zu Buch steht, verwandt, 5.000 M (15.000 M) der Rücklage überwiesen, 15.000 M (3.500 M) als Belohnungen an Beamte und 19.411 M (9.008 M) als Vortrag verwandt werden. Im Vorjahr wurden außerdem 13.456 M als Gewinnanteile und 67.200 M als 7 v. H. Dividende und 4.800 M für Talonsteuer verwandt. Die Vermögensrechnung verzeichnet an laufenden Verbindlichkeiten 112.978 M (88.041 M) und an Ausständen 438.165 M (538.434 M), darunter 317.813 M (370.034 M) Bankguthaben.“

Sprechsaal **1916**, Nr. 18, 4. Mai 1916, S. 139:

„Generalversammlung „Glashütte vorm Gebr. Siegwart & Co., Stolberg bei Aachen. Auszug aus dem Abschluß vom 31.12.1915: Reingewinn M 22 865.

Nach dem Bericht des Vorstandes konnte der **Betrieb nur in beschränktem Maße aufrecht erhalten** werden, da der **größte Teil der Glasarbeiter einberufen** wurde. Die **Preise fast sämtlicher Rohstoffe erfuhren eine bedeutende Steigerung, besonders die für Sulfat, Holz, Kohlen und Draht-Gewebe**. Die Verkaufspreise konnten erst im II. Halbjahr entsprechend erhöht werden.

In der Generalversammlung teilte die Verwaltung mit, daß sich die Verhältnisse weiter gebessert haben. Die **Produktion konnte weiter gesteigert** werden, und auch die Verkaufspreise halten sich auf der erreichten Höhe, wenn auch allerdings die Unkosten ebenfalls gleich hoch geblieben sind und die **Rohstoffe sogar noch ständig weiter im Preise steigen**. Man hat sich jedoch deren vorläufig bereits genügend verschaffen können. Ueber die Aussichten läßt sich noch nichts bestimmtes sagen, da man heute nie wissen kann, in wie weit der Krieg und die dadurch geschaffenen Arbeitsverhältnisse sich noch weiter ändern, doch ist zu hoffen, daß das Ergebnis besser wird als das letztjährige und, so daß die Wiederaufnahme der Dividendenzahlung möglich sein wird.“

Sprechsaal **1917**, Nr. 18, 3. Mai 1917, S. 139:

Glashütte vorm. Gebr. Siegwart & Co., Stolberg, Rheinland. Auszug aus dem Abschluß vom 31.12.1916: Reingewinn M 104.470; Dividende 6 %; Ausgaben Steuern M 5.044; für Feuerversicherung M 2.900.

Nach dem Geschäftsbericht war die Nachfrage nach den Erzeugnissen der Gesellschaft das ganze Jahr hindurch sehr groß; dagegen begegnete die Herstellung zunächst durch den Mangel an Arbeitern großen Schwierigkeiten. Es gelang, durch die **Heranziehung ausländischer Facharbeiter** [Kriegsgefangene?] diesem Uebelstand in etwas abzuhelfen und den Betrieb dadurch aufrecht zu erhalten. Die **Preise für alle Rohstoffe** erfuhren auch im vergangenen Jahre [1916] wiederum eine **bedeutende Steigerung**. Da die **Verkaufspreise dementsprechend erhöht** werden konnten, so hat das Geschäftsjahr trotz der gegen das Vorjahr geringeren Erzeugung noch ein befriedigendes Ergebnis gebracht. Von Mitte des Jahres an traten **erhebliche Stockungen der Zufuhr der notwendigsten Rohstoffe** ein, welche es mit sich brachten, daß die Gesellschaft gegen Ende des Jahres nur noch geringe Mengen derselben auf Lager hatte.

Ueber das laufende Geschäftsjahr teilte der Vorsitzende in der Generalversammlung mit, daß die Gesellschaft auch im Januar und Februar noch sehr unter dem **Mangel an Kohlen** gelitten habe, so daß ihre Betriebe einige Wochen stilliegen mußten. Mit **Aufträgen ist die Gesellschaft wie im Vorjahr sehr reichlich** versehen. In den letzten zwei Wochen hat es sich mit der Kohlenversorgung zum Bessern gewandt, und die Gesellschaft hofft, daß dies andauert, so daß sie dann auch für das laufende Jahr mit einem befriedigen Erträgnis werde rechnen können.

Sprechsaal **1918**, Nr. 18, 2. Mai 1918, S. 85:

Glashütte vorm. Gebr. Siegwart & Co., Stolberg, Rheinland. Die 44. ordentliche Generalversammlung findet am 14. Mai 1918 ... in Köln, in den Geschäftsräumen der Dresdner Bank, statt.

Sprechsaal **1918**, Nr. 24, 13. Juni 1918, S. 115:

Auszug aus dem Abschluß vom 31.12.1917: Reingewinn M 147.023; Dividende 8 %.

Sonst keine Berichte 1918

Sprechsaal **1922**, Nr. 32, 10. Aug. 1922, S. 363:

Glashütte vorm. Gebrüder Siegwart & Co., Stolberg. Auszug aus dem genehmigten Abschluß vom 31.12.1921: Reingewinn M 0,84 Mill. (1,06); Dividende 35 % (30); Abschreibungen M 0,05 Mill. (0,04). Die vorgeschlagene Kapitalserhöhung um M 2 Mill. auf M 3,2 Mill. fand die Genehmigung der o. G.-V. Die neuen, ab 1.1.1922 dividenden-berechtigten Aktien werden von der Dresdner Bank, Filiale Cöln, mit der Verpflichtung übernommen, hiervon M 1,8 Mill. den alten Aktionären im Verhältnis 2:3 zu 130 % zum Bezuge anzubieten. Das Bezugsrecht ist bis einschließlich 21.8.1922 auszuüben. Den derzeitigen Aufsichtsrat bilden: Direktor B. Philips, Vors., W. von Recklinghausen, A. Dilthey, Direktor P. Schrader, Ed. Alff.

Sprechsaal **1927**, Nr. 12, 24. März 1927, S. 214:

[SG: es muss sich um das 1889 gekaufte Tafelglaswerk ehemals Chem. Werke Rhenania in Stolberg handeln] Glashütte vorm. Gebrüder Siegwart & Co., Stolberg, Rhld. Die Geschäftslage der Gesellschaft hat sich nach den bereits vorliegenden, jedoch noch nicht endgültigen Abschlußzahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr [1926] gebessert. Die **Aufnahme der mechanischen Herstellung von Fensterglas (System Fourcault)** ist beabsichtigt. In der Abteilung **Gußglas** ist eine zweite Wannen-Ofen-Anlage nunmehr unter Feuer gestellt worden, um die vorliegenden, für mehrere Monate Beschäftigung bietenden Aufträge auszuführen.

Nach Dr. Glasneck produzierte die **von der Rhenania übernommene Fensterglashütte Atsch** auch große **Glasballonflaschen für die Salz- und vor allem Schwefelsäure-Produktion in Stolberg**.

Spätere Ausgaben des Sprechsaal und der Keramischen Umschau ... konnten noch nicht ausgewertet werden.

Glashütte Jordan, bei Stolberg

Über die **Glashütte Jordan**, bei Stolberg, findet man außer im Rousset 1898 nur wenig:

http://www.stolberg-abc.de/htdocs/jfr.htm
Jordan: Unterhalb der Ellermühle gelegener, **1625** von Mattheis Peltzer erbauter **Kupferhof**. 1799 ging die zugehörige Messinghütte in den Besitz der Familie Schleicher über. Nach dem Verkauf an **Peter Krings** erfolgte **1845** eine Umwidmung, die Messinghütte wurde als **Glashütte** genutzt und befand sich im Besitz der **Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsbank**. Wegen Facharbeitermangels musste der Betrieb **1917 eingestellt** werden. **1953 Abbruch** der letzten Gebäudeteile.

Abb. 2008-3-07/xxx
Glashütte Jordan, G.m.b.H. in Stolberg
(P. T. u. E.), Rgbz. Aachen, Rheinprovinz, Preussen.
Telegr.-Adr.: Jordanhütte Stolbergrheinland
Fabrikat: Trinkglas aller Art in Special- und Halb-Kristall, weisse und farbige Flacons. - Schleiferei und Aetzerei. - ca. 300 Arbeiter. - Vertreter in Berlin, Leipzig, Köln a. Rh. und London
Angabe in einem Adressbuch, Quelle und Datum unbekannt
Sammlung Dr. Glasneck

Glashütte Jordan, G. m. b. H. in Stolberg (P. T. u. E.), Rgbz. Aachen, Rheinprovinz, Preussen. — Telegr.-Adr.: Jordanhütte Stolbergrheinland.

Fabrikat: Trinkglas aller Art in Special- und Halb-Krystall, weisse und farbige Flacons. — Schleiferei und Aetzerei. — ca. 300 Arbeiter. — Vertreter in Berlin, Leipzig, Köln a. Rh. und London.

Abb. 2008-3-07/xxx
Sterbezettel Johann Peter Krings
Glashüttenbesitzer in Stolberg [Glashütte Jordan]
verheiratet mit Johanna Siegwart in 1. Ehe
verheiratet mit Maria Cäcilia Schuh in 2. Ehe
1874, Sterbealter 46 Jahre (geb. 1828)
Sammlung Dr. Glasneck

Jesus! Maria! Joseph! Lucia!

„Zu vieler Unruhe ist jeder Mensch bestimmt, und ein schweres Joch drückt die Söhne Adam's, vom Tage an, da sie aus Mutterleibe kommen bis auf den Tag, da sie in die Erde, die unser aller Mutter ist, begraben werden."
Jes. Sir. 40. 1.

Zum frommen Andenken
an den wohlachtbaren Herrn
Johann Peter Krings,
Glashüttenbesitzer in Stolberg,

welcher in einem Alter von 46 Jahren, nach mehrjährigen sehr heftigen Gichtleiden, voll Ergebung in den allerheiligsten allzeit anbetungswürdigen Willen Gottes, zuvor durch die Heilsmittel der katholischen Kirche gestärkt, ruhig und sanft im Herrn entschlief.

Der Verblichene überlebte seine erste Gattin Johanna Siegwart, mit welcher er während 15 Jahre eine zufriedene Ehe geführt hatte, und wurde von Maria Cäcilia Schuh, seiner zweiten getrennt, da er erst drei und ein halbes Jahr in Eintracht und Glück mit ihr verbunden war. Sie bewaint in ihm mit ihren zwei unmündigen Kindern einen guten Gatten und Vater.

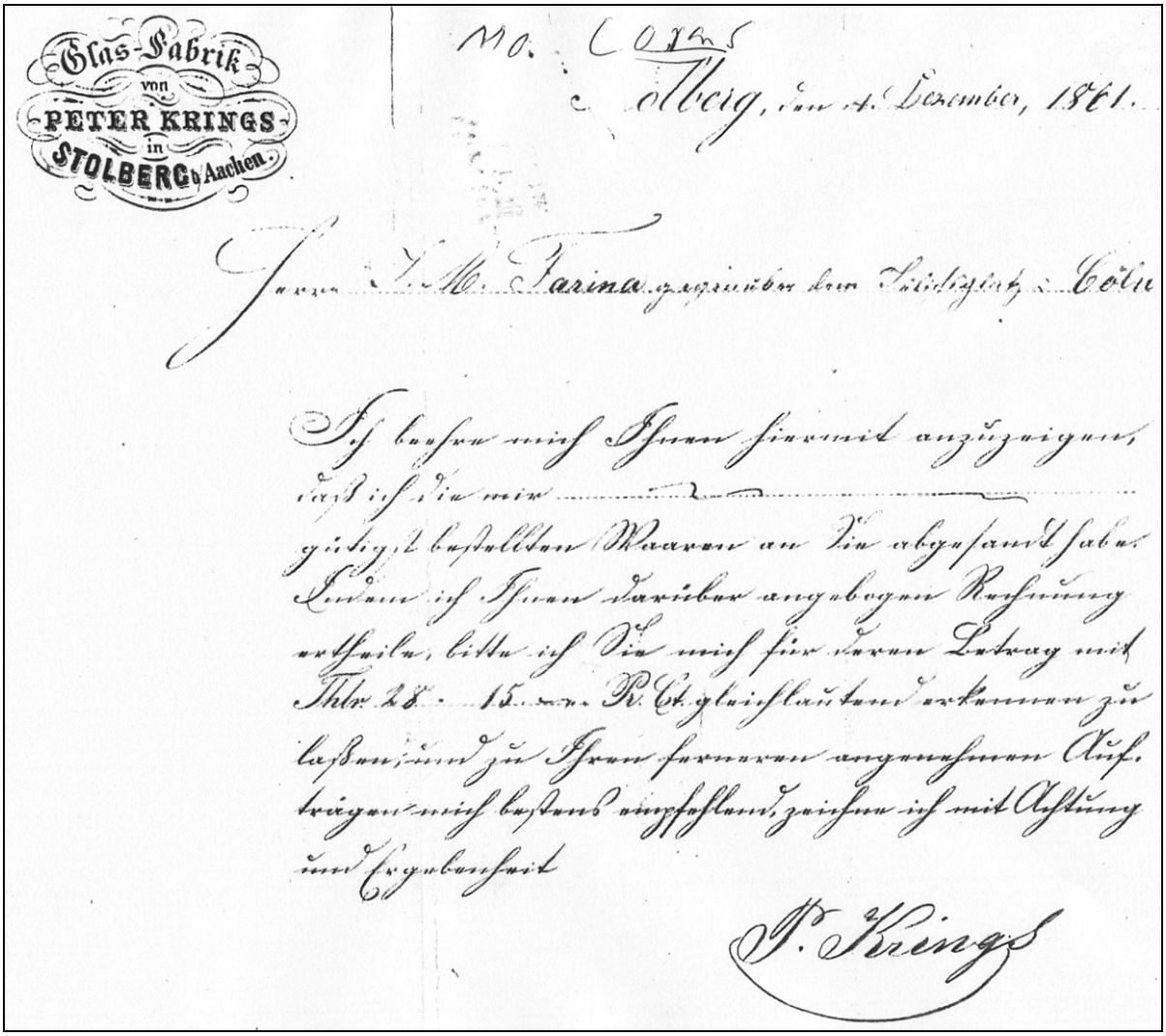
Die Leiden des Verstorbenen dauerten lange und waren abwechselnd groß und heftig: allein der Hinblick auf Gott gab ihm Muth und Trost. Durch starken Glauben, durch feste Hoffnung und durch innige Liebe mit seinem göttlichen Erlöser vereinigt, empfahl er seinen Geist vertrauensvoll in die Hände des himmlischen Vaters, daß er ihn ewig selig mache.

Seine liebe Seele wird den Priestern am Altare und allen Gläubigen bestens empfohlen, damit, wenn noch etwas aus menschlicher Schwachheit Begangenes abzubüßen ist, sie desto eher zu der seligen Anschauung Gottes gelange. Amen.

Die Exequien werden Freitag um half 10 Uhr in der Pfarrkirche zu Stolberg gehalten.

Dr. Glasneck besitzt Briefe und Rechnungen, darunter auch von Jordan an die Firma **Farina, Köln, Parfum „Eau de Cologne"**, über Flakons - aber auch über Champagnerflaschen.

Abb. 2008-3-07/xxx
Glas-Fabrik von Peter Krings in Stolberg b / Aachen, [Glashütte Jordan], Brief, Stolberg, den 4. Dezember 1861
Herrn J. M. Farina, gegenüber dem Jülichs-Platz in Cöln [Johann Maria Farina, gegründet 1709, Parfum-Fabrik]
Ich beehre mich Ihnen hiermit anzuzeigen, dass ich die mir ... gütigst bestellten Waaren an Sie abgesandt habe. Indem ich Ihnen darüber angebogen Rechnung ertheile, bitte ich Sie, mich für deren Betrag mit Thlr. 28. 15 ??? Pr. Ct. gleichlautend erkennen zu lassen, und zu Ihren ferneren angenehmen Aufträgen mich bestens empfehlend, zeichne ich mit Achtung und Ergebenheit P. Krings
[SG: Peter Krings sen. erwarb 1845 die Glashütte Jordan, er starb 1846, Johann Peter Krings war seit 1872 Mitbesitzer, er starb 1874, ihm folgte M. Kraus-Krings als Besitzer]
Sammlung Dr. Glasneck


Glas-Fabrik von PETER KRINGS in STOLBERG b/Aachen.

No. Cöln

Stolberg, den 4. December, 1861.

Herrn J. M. Farina gegenüber dem Jülichsplatz in Cöln

Ich beehre mich Ihnen hiermit anzuzeigen, daß ich die mir gütigst bestellten Waaren an Sie abgesandt habe. Indem ich Ihnen darüber angebogen Rechnung ertheile, bitte ich Sie mich für deren Betrag mit Thlr. 28. 15 ??? P. Ct. gleichlautend erkennen zu lassen, und zu Ihren ferneren angenehmen Aufträgen mich bestens empfehlend, zeichne ich mit Achtung und Ergebenheit

P. Krings

Abb. 2008-3-07/xxx
Glas-Fabrik von M. Kraus-Krings & Co. in Stolberg b / Aachen, [Glashütte Jordan], Brief, Stolberg b. Aachen, den 18. Juni 186_
Rechnung für Herrn J. M. Farina, gegenüber dem Jülichs-Platz in Cöln [Johann Maria Farina, gegründet 1709, Parfum-Fabrik]
von M. Kaus-Krings & Comp.
Sammlung Dr. Glasneck

GLAS-FABRIK von M. Kraus-Krings & Co in Stolberg b/Aachen

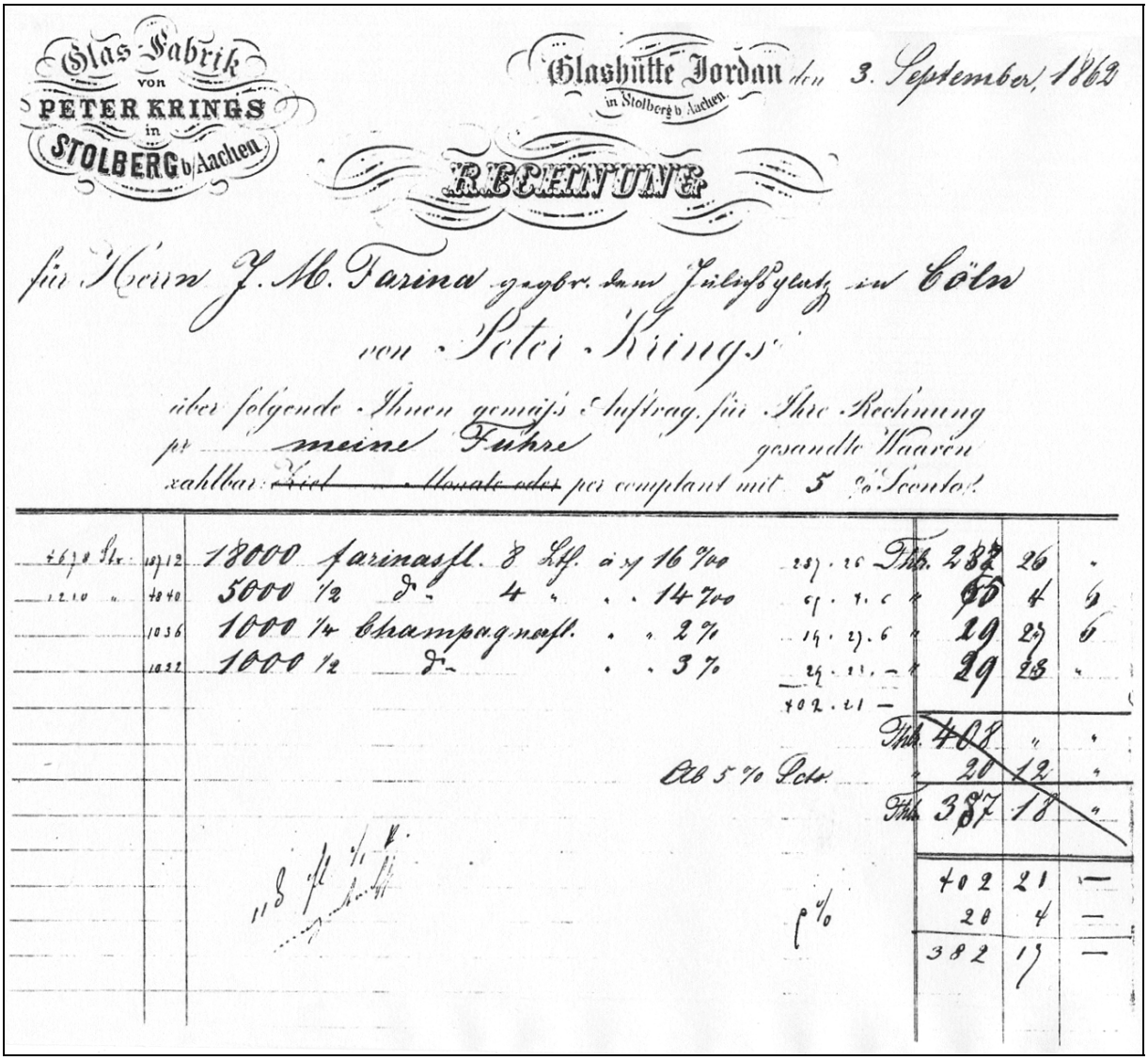
Stolberg b/Aachen, den 18. Juni, 186_

RECHNUNG

für Herrn J. M. Farina gegenüber dem Jülichsplatz in Cöln

von M. KRAUS-KRINGS & Comp.

Abb. 2008-3-07/xxx
Glas-Fabrik von Peter Krings in Stolberg b/ Aachen, Glashütte Jordan, Brief, Stolberg, den 3. September 1862
Sammlung Dr. Glasneck


Glas-Fabrik von PETER KRINGS in STOLBERG b/ Aachen

Glashütte Jordan in Stolberg b Aachen den 3. September 1862

RECHNUNG

für Herrn J. M. Farina gegbr. dem Jülichsplatz in Cöln
von Peter Krings
über folgende Ihnen gemäß Auftrag für Ihre Rechnung pr. meine Fuhre gesandte Waaren
zahlbar: ~~Ziel Monate oder~~ per comptant mit 5 % Sconto

4678 Stk.	18712	18000	farinasfl. 8 Lth.	à 16 ‰	287.26	Thlr. 287	26	
1210 "	4840	5000	½ " 4 "	à 14 ‰	65.4.6	" 65	4	6
	1036	1000	¼ Champagnerfl.	à 2 %	29.27.6	" 29	27	6
	1032	1000	½ Champagnerfl.	à 3 %	28.27.—	" 28	27	
					402.21.—	~~Thlr. 408~~	"	
				ab 5 % Scto.		" 20	12	
						~~Thlr. 387~~	~~18~~	
						402	21	—
				%		20	4	—
						382	17	—

Rechnung für Herrn an J. M. Farina, gegbr. dem Jülichs-Platz in Cöln
von Peter Krings
über folgende Ihnen gemäß Auftrag für Ihre Rechnung pr. meine Fuhre gesandte Waaren zahlbar ...
per comptant mit 5 % Sconto.

4678 Stk. (?)	18712	18000	farinasfl. 8 Lth.	à 16 per 1000 Stk.	Thlr. 287	26	
1210 Stk.	4840	5000	1/2 farinasfl. 4 Lth.	à 14 per 1000 Stk.	Thlr. 65	4	6
	1036	1000	1/4 Champagnerfl.	à 2 per 100 Stk.	Thlr. 29	27	6
	1032	1000	1/2 Champagnerfl.	à 3 per 100 Stk.	Thlr. 28	27	
					~~Thlr. 408~~		
				ab 5 % Scto.	~~Thlr. 20~~	~~12~~	
					~~Thlr. 387~~	~~18~~	
					Thlr. 402	21	
				%	Thlr. 20	4	
					Thlr. 382	17	

[SG: 1 preuß. Thaler hatte ab 1821 30 Silbergroschen, Sgr.; Stolberg lag in der preußischen Rheinprovinz;
„per comptant“ = bei Barzahlung;
die Rechenfehler sind nicht nachvollziehbar 18000 x 16/1000 wären 288 Thlr.
18712 x 16/1000 wären 299 Thlr. 12 Sgr.!]

Angelo Sassella

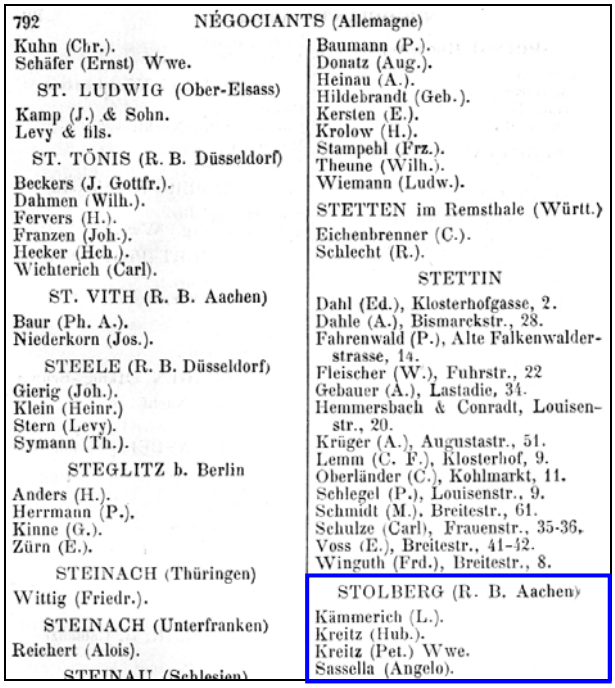
Die Glashandlung wurde schon **1849** von Angelo Sassella in Stolberg gegründet, **1906** wurde sie vom Sohn des Gründers geführt.

Diese Glashandlung könnte schon ab Beginn gemeinsamer Großhändler der beiden Stolberger Glaswerke gewesen sein, so wie es im allerdings weit größeren Maßstab der Großhändler Launay, Hautin & Cie. in Paris von ca. 1830 bis 1852 für die Cristalleries de Baccarat und St. Louis gewesen ist.

Rousset 1898 berichtet in der „Liste générale des Marchands en gros & en détail de Cristaux, Verrerie, Porcelaine, Faïence, Céramique d'art, Carrelages, etc. de tous les pays" auf S. 792, „Negociants" / „Händler" über 4 Glashändler:

„Stolberg (R.B. Aachen)
Kämmerich (L.)
Kreitz (Hub.)
Kreitz (Pet.) Wwe. [Witwe]
Sassella (Angelo)"

Rousset 1898, S. 792, Négociants
Stolberg (R.B. Aachen),
Kämmerich (L.),
Kreitz (Hub.),
Kreitz (Pet.) Wwe.,
Sassella (Angelo)



792 NÉGOCIANTS (Allemagne)

Kuhn (Chr.).
Schäfer (Ernst) Wwe.

ST. LUDWIG (Ober-Elsass)

Kamp (J.) & Sohn.
Levy & fils.

ST. TÖNIS (R. B. Düsseldorf)

Beckers (J. Gottfr.).
Dahmen (Wilh.).
Fervers (H.).
Franzen (Joh.).
Hecker (Hch.).
Wichterich (Carl).

ST. VITH (R. B. Aachen)

Baur (Ph. A.).
Niederkorn (Jos.).

STEELE (R. B. Düsseldorf)

Gierig (Joh.).
Klein (Heinr.)
Stern (Levy).
Symann (Th.).

STEGLITZ b. Berlin

Anders (H.).
Herrmann (P.).
Kinne (G.).
Zürn (E.).

STEINACH (Thüringen)

Wittig (Friedr.).

STEINACH (Unterfranken)

Reichert (Alois).

STEINAU (Schlesien)

Baumann (P.).
Donatz (Aug.).
Heinau (A.).
Hildebrandt (Geb.).
Kersten (E.).
Krolow (H.).
Stampehl (Frz.).
Theune (Wilh.).
Wiemann (Ludw.).

STETTEN im Remsthale (Württ.)

Eichenbrenner (C.).
Schlecht (R.).

STETTIN

Dahl (Ed.), Klosterhofgasse, 2.
Dahle (A.), Bismarckstr., 28.
Fahrenwald (P.), Alte Falkenwalderstrasse, 14.
Fleischer (W.), Fuhrstr., 22
Gebauer (A.), Lastadie, 34.
Hemmersbach & Conradt, Louisenstr., 20.
Krüger (A.), Augustastr., 51.
Lemm (C. F.), Klosterhof, 9.
Oberländer (C.), Kohlmarkt, 11.
Schlegel (P.), Louisenstr., 9.
Schmidt (M.), Breitestr., 61.
Schulze (Carl), Frauenstr., 35-36.
Voss (E.), Breitestr., 41-42.
Winguth (Frd.), Breitestr., 8.

STOLBERG (R. B. Aachen)

Kämmerich (L.).
Kreitz (Hub.).
Kreitz (Pet.) Wwe.
Sassella (Angelo).

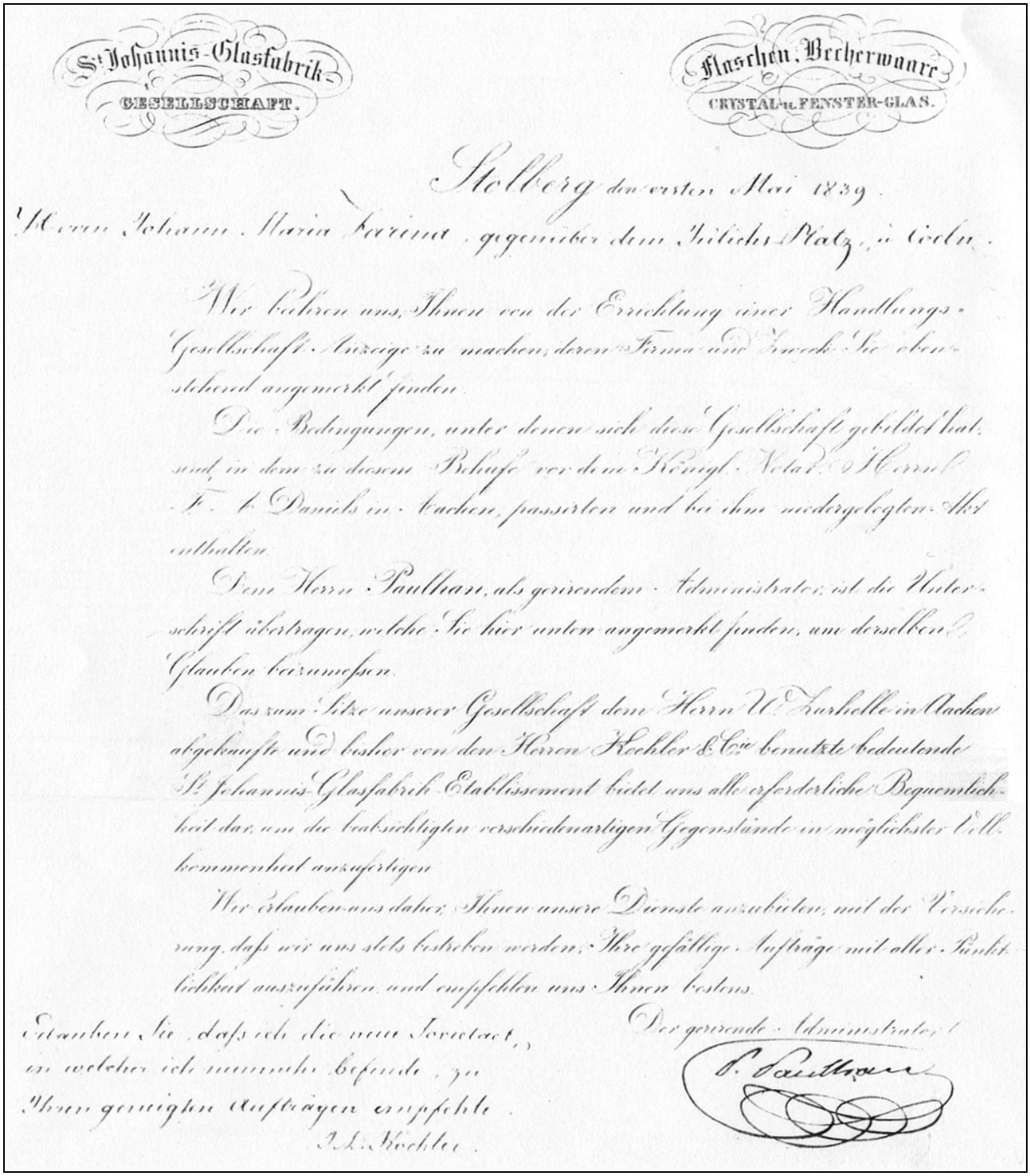
Abb. 2008-3-07/xxx
A. Sassella / Stolberg
Telefon 124, Steinwegstr. 74
Centrale der Stolberger Glasindustrie, Versand nach auswärts
Porzellan - Glas - Kristall - Steingut
Erstes Spezialgeschäft am Platze
Tafel-, Spiegel-, Ornamenten- und Drahtglas en gros - en detail
Spiegel- und Bilderleisten
Anzeige, Quelle und Datum unbekannt, um 1900?
Sammlung Dr. Glasneck

Die Glashandlung Sassella existierte mindestens noch 1936, wie eine Anzeige in Heimatblätter des Landkreises Aachen, April 1936, zeigt:

Abb. 2008-3-07/xxx
A. Sassella, Stolberg, Glas - Porzellan - Kristall
Lieferung frei Haus, Gegründet 1849, Telefon 2124
Anzeige in Heimatblätter des Landkreises Aachen, April 1936
Sammlung Dr. Glasneck

→→

Abb. 2008-3/xxx
St. Johannis-Glasfabrik Gesellschaft [Stolberg b. Aachen] Flaschenbecherware, Crystal- u. Fenster-Glas, Brief, 1. Mai 1839
Sammlung Dr. Glasneck



St. Johannis-Glasfabrik Gesellschaft

Flaschen, Becherwaare
CRYSTAL- u. FENSTER-GLAS.

Stolberg den ersten Mai 1839.

Herrn Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichs Platz, in Cöln.

Wir beehren uns, Ihnen von der Errichtung einer Handlungs-Gesellschaft Anzeige zu machen, deren Firma und Zweck Sie obenstehend angemerkt finden.

Die Bedingungen, unter denen sich diese Gesellschaft gebildet hat, sind in dem zu diesem Behufe vor dem Königl. Notar Herrn F. ? Daniels in Aachen passirten und bei ihm niedergelegten Akt enthalten.

Dem Herrn Paulhan, als gerirendem Administrator, ist die Unterschrift übertragen, welche Sie hier unten angemerkt finden, um derselben Glauben beizumessen.

Das zum Sitze unserer Gesellschaft dem Herrn W. Zurhelle in Aachen abgekaufte und bisher von den Herren Koehler & Cie benutzte bedeutende St. Johannis-Glasfabrik-Etablissement bietet uns alle erforderliche Bequemlichkeit dar, um die beabsichtigten verschiedenartigen Gegenstände in möglichster Vollkommenheit anzufertigen.

Wir erlauben uns daher, Ihnen unsere Dienste anzubieten, mit der Versicherung, daß wir uns stets bestreben werden, Ihre gefällige Aufträge mit aller Pünktlichkeit auszuführen, und empfehlen uns Ihnen bestens.

Der gerirende Administrator
P. Paulhan

Erlauben Sie, daß ich die neue Societaet, in welcher ich nunmehr befinde, zu Ihren geneigten Aufträgen empfehle.
J. L. Koehler.

Stolberg, den ersten Mai 1839
Herrn Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichs-Platz in Cöln
Wir beehren uns, Ihnen von der Errichtung einer Handlungs=Gesellschaft Anzeige zu machen, deren Firma und Zweck Sie obenstehend angemerkt finden.
Die Bedingungen, unter denen sich diese Gesellschaft gebildet hat, sind in dem zu diesem Behufe vor dem Königl. Notar Herrn F. ? Daniels in Aachen passirten und bei ihm niedergelegten Akt enthalten.
Dem Herrn Paulhan, als gerirendem Administrator, ist die Unterschrift übertragen, welche Sie hier unten angemerkt finden, um derselben Glauben beizumeßen.
Das zum Sitze unserer Gesellschaft dem Herrn W. Zurhelle in Aachen abgekaufte und bisher von den Herren Koehler & Cie. benutzte bedeutende St. Johannis-Glasfabrik Etablissement bietet uns alle erforderliche Bequemlichkeit dar, um die beabsichtigten verschiedenartigen Gegenstände in möglichster Vollkommenheit auszufertigen.
Wir erlauben uns daher, Ihnen unsere Dienste anzubieten, mit der Versicherung, daß wir uns stets bestreben werden,

Ihre gefälligen Aufträge mit aller Pünktlichkeit auszuführen und empfehlen uns Ihnen bestens.
Der gerirende Administrator P. Paulhan
Erlauben Sie, daß ich die neue Societaet, in welcher ich [mich] nunmehr befinde, zu Ihren geneigten Aufträgen empfehle. Johan (?) Koehler

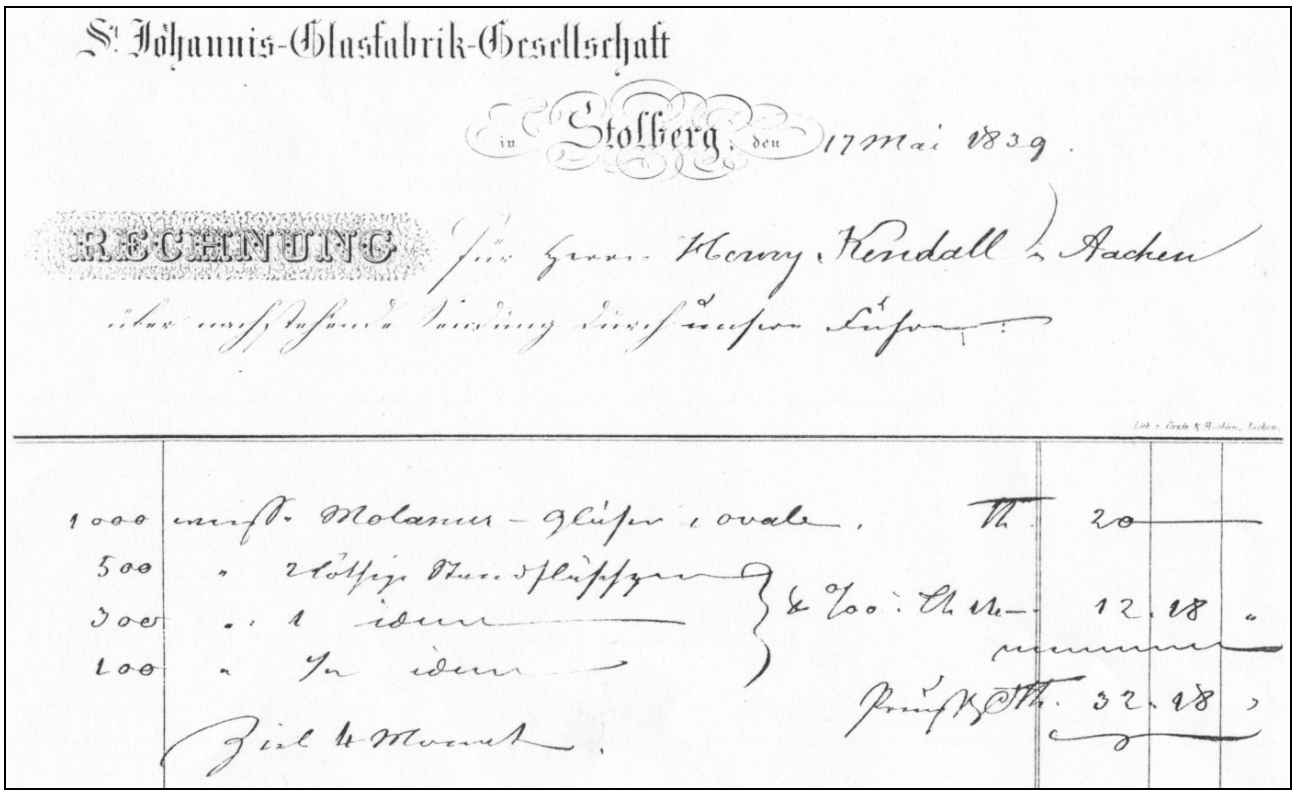
---

[Johann Maria Farina (1685-1766) war der Gründer der Firma „Johann Maria Farina gegenüber dem Jülichs-Platz in Cöln“. Er schuf 1709 das Original „Eau de Cologne“ [Kölnisch Wasser]. [http://www.farina1709.com/] Kaiser Napoleon, sowie Victoria, Königin von England, schätzten seine „Eau de Cologne“. Johann Maria Farina gegenüber dem Jülichs-Platz in Köln belieferte fast alle europäischen Herrscher- und Fürstenhäuser, was über 50 Hoflieferanten-Titel belegen.

Nach Garcke und Stammtafel Siegwart wurde die St. Johannis Glashütte 1851 von Franz Joseph Siegwart wieder gekauft und nach seinem Tod 1859 von seiner Tochter Johanna verwaltet bis 1862, danach von ihrem Ehemann Peter Stang bis zu seinem Tod 1910. 1872 wurde die St. Johannis Glashütte zur Aktiengesellschaft „Glashütte A.-G. vormals Gebrüder Siegwart & Co.“ Durch die Lieferung von Flakons an Farina wäre oder war auch Siegwart an allen europäischen Fürstenhöfen vertreten, siehe Briefe an Farina vom 1. Mai 1839 und vom 16. Februar 1867. Die Jordan Glashütte lieferte ebenfalls Flakons an Farina, siehe Rechnung vom 3. September 1862

Johann Maria Farina (1809-1880), genannt Jean Marie Farina, war ein Kölner Unternehmer und Hersteller von Kölnisch Wasser. Er bestellte um 1839 Farina-Flakons bei den Glasfabriken Jordan und Siegwart in Stolberg.
Er gilt als einer der beharrlichsten Vorreiter des gesetzlichen Markenschutzes in Deutschland. Zwischen seinen ersten Bemühungen, einer Eingabe an die zuständige preußische Ministerialbürokratie im Jahr 1836, und der Verabschiedung des Reichsgesetztes liegen fast vier Jahrzehnte. Im November 1874, wurde das erste Markenschutzgesetz im Deutschen Reichstag verabschiedet. Es trat am 1. Mai 1875 in Kraft. Als erstes Kölner Unternehmen meldete der älteste noch heute bestehende Kölnisch-Wasser-Hersteller „Johann Maria Farina gegenüber dem Jülichs-Platz“ seine Etiketten zur Registrierung als Warenzeichen an.]

Abb. 2008-3/xxx
St. Johannis-Glasfabrik Gesellschaft in Stolberg, Rechnung, 17. Mai 1839
Sammlung Dr. Glasneck


St. Johannis-Glasfabrik-Gesellschaft
in Stolberg, den 17 Mai 1839.
RECHNUNG für Herrn Henry Kendall in Aachen
über nachstehende Lieferung durch unsere Fuhre
1000 weiße Molanus-Gläser, ovale, Th. 20
500 „ 2löthige Standfläschchen
300 „ 1 idem
200 „ 4 idem
& 100: Th. 12. 18
Preis Th. 32. 18
Ziel 4 Monat.

St. Johannis-Glasfabrik Gesellschaft in Stolberg, den 17. Mai 1839
Rechnung für Herrn Henry Kendall in Aachen
über nachstehende Sendung durch unsere Fuhre

1000	weiße Molanus-Gläser, ovale	per 1000 Stück	Thlr. 20	--
500	2löthige Standfläschchen			
300	idem [das gleiche]		Thlr. 12	18
200	idem		Thlr. 32	18

Ziel 4 Monate

Abb. 2008-3-04/052
MB Sassella-Siegwart 1906, Tafel 43, Gepresste Teller und Compotièren, Ausschnitt oben
Sammlung Glasneck

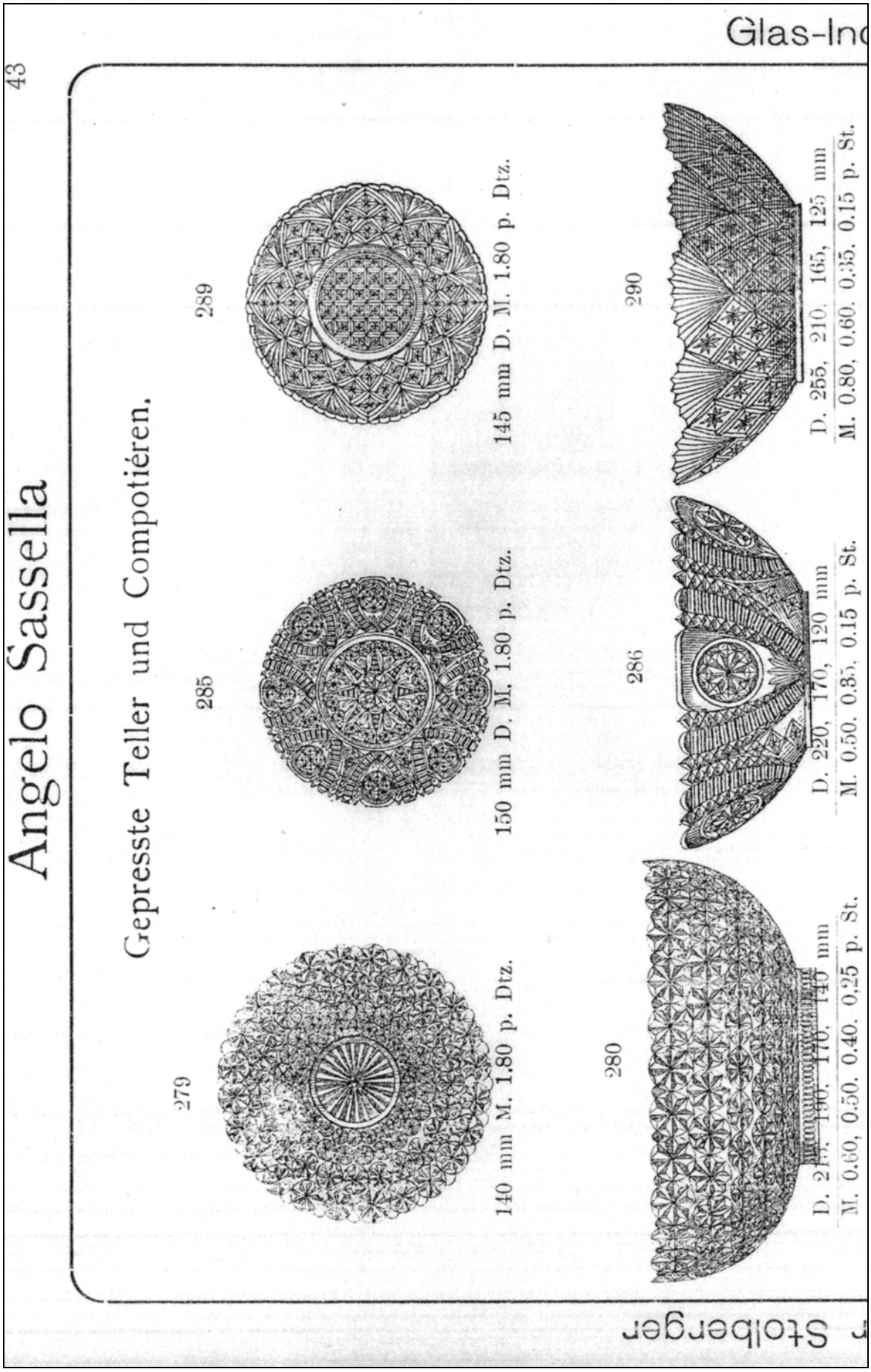
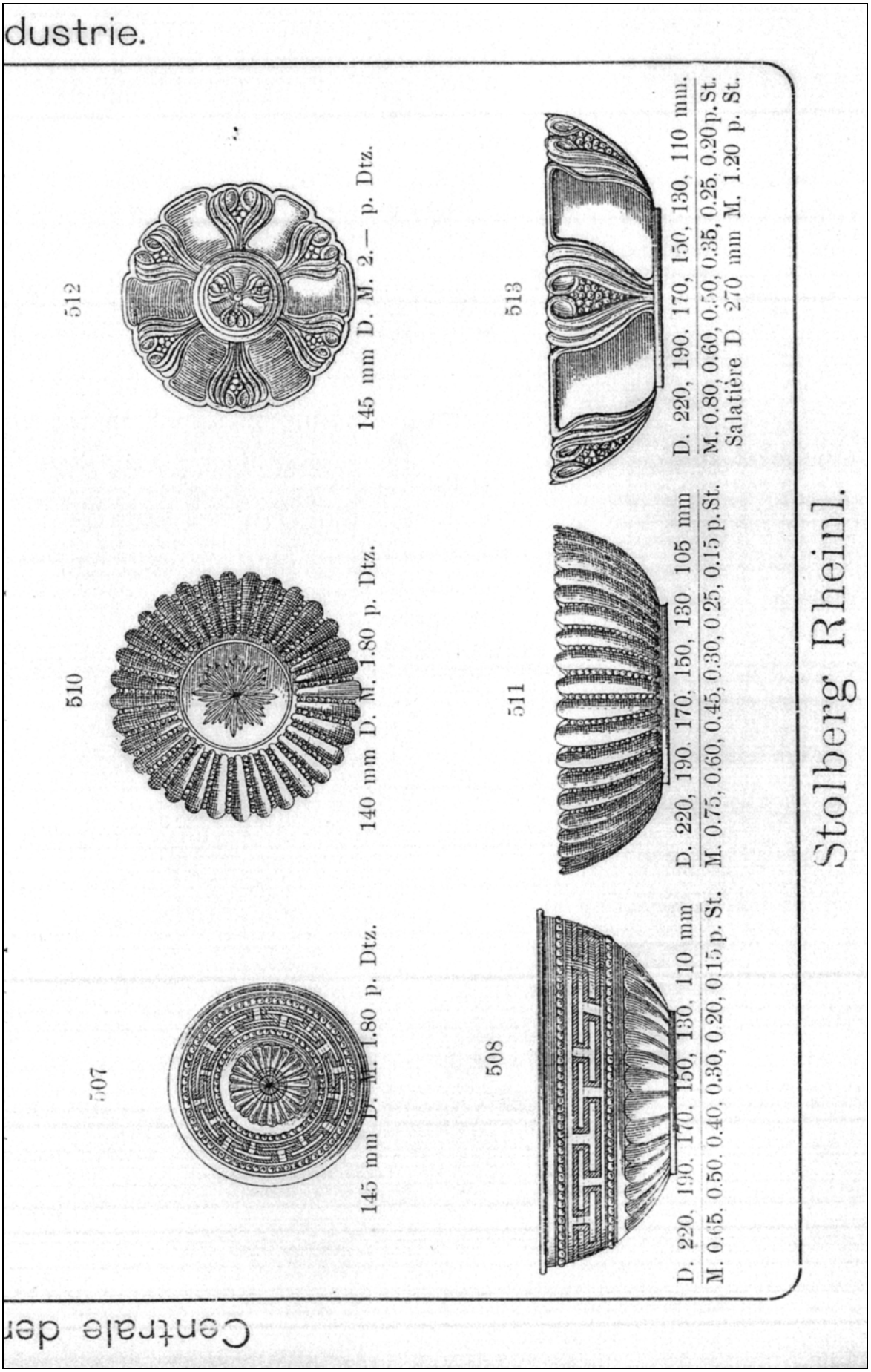



Abb. 2008-3-04/053
MB Sassella-Siegwart 1906, Tafel 43, Gepresste Teller und Compotièren, Ausschnitt unten
Sammlung Glasneck